

BASEL III – SÄULE 3

ERWEITERTE OFFENLEGUNG

31.12.2020

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Einleitung	3
1. Risikomanagementziele und –politik (Art. 435 CRR).....	4
2. Anwendungsbereich (Art. 436 CRR)	17
3. Eigenmittel (Art. 437 CRR)	18
4. Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)	40
5. Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439 CRR)	43
6. Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)	46
7. Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR)	48
8. Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)	56
9. Inanspruchnahme von ECAI (Art. 444 CRR)	60
10. Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)	64
11. Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447 CRR)	67
12. Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448 CRR)	72
13. Risiko aus Verbriefungspositionen (Art. 449)	75
14. Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)	77
15. Verschuldungsquote (ART. 451)	81
16. Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)	86
17. Informationen zu notleidenden und gestundeten Risiopositionen (EBA/GL/2018/10)	89

Einleitung

Die aufsichtlichen Bestimmungen sehen für Banken die Veröffentlichung von bestimmten Informationen zu den Risiken von Säule 1 und 2, zur Angemessenheit der aufsichtlichen Eigenmittel, zur Risikoexposition und zu den Techniken der Messung und Steuerung derselben vor, um die Markttransparenz zu erhöhen. Diese Informationen werden, gemäß Teil VIII der Capital Requirements Regulation (sog. CRR), wie folgt unterteilt:

- Qualitative Informationen zu Strategien, Prozessen und Methoden der Risikosteuerung;
- Quantitative Informationen zum Ausmaß des Eigenkapitals der Bank, zur Risikoexposition und zu den Kreditrisikominderungsstechniken (CRM).

Im vorliegenden Dokument wurden die Bestimmungen zur erweiterten Offenlegung, die von der Bank anzuwendenden Leitlinien und Empfehlungen der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (nachstehend EBA) und der Banca d'Italia berücksichtigt.

1. Risikomanagementziele und –politik (Art. 435 CRR)

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. legt Wert auf ein wirksames Risikomanagementrahmenwerk und hat zu allen relevanten Risiken einen vollständigen Risikoprozess (Risikoidentifikation, Risikoanalyse, Risikoüberwachung und Risikosteuerung) implementiert. Die implementierten Prozesse werden laufend geprüft, dies gilt insbesondere bei relevanten internen und externen Veränderungen, welche neue oder veränderte Risiken mit sich bringen könnten.

Die risikopolitischen Grundsätze definieren die grundlegenden Standards im Umgang mit Risiken, welche in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zur Anwendung kommen. Die Gesellschaftsorgane, die betrieblichen Kontrollfunktionen und alle Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. sind den nachstehend angeführten Grundsätzen verpflichtet und orientieren sich in ihrer Arbeitstätigkeit und bei ihren Entscheidungen daran:

- Risiken werden kontrolliert und systematisch eingegangen, mit dem Ziel einer nachhaltigen Ertragserzielung.
- Die Risikoexpositionen werden laufend an der Risikotragfähigkeit und der Risikobereitschaft der Bank ausgerichtet.
- Interessenkonflikte werden sowohl auf persönlicher als auch auf organisatorischer Ebene vermieden, bzw. so weit als möglich begrenzt.
- Die Risikomanagement-Standards orientieren sich an den nationalen und internationalen Standards und entsprechen zumindest jenen von strukturell und größenmäßig vergleichbaren Instituten.
- Die Risikogrundsätze und die Risikosteuerung der Bank sind am Ziel eines geordneten Unternehmensfortbestands (Going-Concern-Prinzip) ausgerichtet.
- Risikovorgaben – insbesondere aufsichtlicher oder statutarischer Art – werden stets mit einem ausreichenden Sicherheitspuffer eingehalten.
- Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. engagiert sich grundsätzlich nur in Geschäftsfeldern, wo sie über ein angemessenes Fach- und Hintergrundwissen zur Beurteilung der zugrunde liegenden Risiken verfügt, bzw. ein entsprechendes Engagement erfolgt erst nach Aufbau bzw. Einholung des entsprechenden Know-hows.
- Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. nimmt keine schwierig bewertbaren Finanzinstrumente in ihr Portfolio auf.
- Der Aufnahme neuer Produkte, Dienstleistungen oder Tätigkeiten sowie der Begehung neuer Märkte geht grundsätzlich – im Rahmen des Innovationsprozesses – eine adäquate Analyse des Marktumfelds und aller potentiellen Risiken voraus. Liegen schwierig einzuschätzende Risikosituationen vor, so kommt das Vorsichtsprinzip zur Anwendung.
- Mögliche Ausnahme- und Extremsituationen werden – wo relevant und zweckmäßig – in Form von Stress-Szenarien dargestellt und die Ergebnisse der Szenarien in der Risikosteuerung entsprechend berücksichtigt.
- Für besonders kritische Geschäftsprozesse arbeitet die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Notfallpläne aus, welche bei Auftreten außerordentlicher interner oder externer Ereignisse die Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit und den Fortbestand der Bank sicherstellen.
- Zu allen für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. relevanten Risiken werden angemessene Risikomanagement-Standards definiert und in internen Leitlinien bzw. Regelungen festgehalten.
- Das RAF-Rahmenwerk der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. baut auf den vorliegenden risikopolitischen Grundsätzen auf. Dasselbe gilt für die Verfahren zur Sicherstellung einer angemessenen Kapitalausstattung (ICAAP) und einer angemessenen Liquiditätsausstattung (ILAAP).

Risiken sind Teil jeder wirtschaftlichen Tätigkeit. Das gilt insbesondere für Banken, deren Primärgeschäft in der bewussten Positionierung gegenüber Risiken (insbesondere Kredit- und Marktrisiken) besteht. In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. werden Risiken, ausschließlich zur Erreichung der Geschäftsziele, bewusst kontrolliert und vorsichtig eingegangen.

Das unternehmensweite Risikomanagementrahmenwerk (Risk Management Framework) der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ist Teil des internen Kontrollsystems und baut auf organisatorische Strukturen, sowie definierte Arbeits- und Risikoprozesse auf. Es erstreckt sich vom obersten Gremium, dem Verwaltungsrat, bis zum einzelnen Mitarbeiter. Folgende organisatorische Strukturen erfüllen spezifische Funktionen innerhalb des Risikomanagementrahmenwerks:

- Verwaltungsrat (Definition der Strategie, der Risikobereitschaft, der Risikoziele und Risikotoleranz);
- Aufsichtsrat (Kontrollfunktion);
- Direktion (operative Implementierung der Risikostrategien);
- Kreditkomitee (Kreditrisiko);
- Steuerungskomitee (Marktrisiko, Liquiditätsrisiko);
- Notfallkomitee (Business Continuity);
- Komitee zum internen Kontrollsystem (Behandlung von Themen zum internen Kontrollsystem);
- Abteilung Kredite (Kreditrisiko);
- Abteilung Unternehmensservice & Rechnungswesen (Markt- und Liquiditätsrisikos);
- Abteilung Steuerung & Entwicklung (Planung, Controlling);
- Funktion Risikomanagement (Process Owner RAF, Unterstützung der Entscheidungsträger, Risikomodelle, Kontrollen und Analysen);
- Funktion Compliance & Antigeldwäsche (Compliance-Risiken, Risiken der Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche);
- Internal Audit (Kontrollen der 3. Ebene).

Risk Appetite Framework

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat ein Risk Appetite Framework (RAF) eingerichtet, welches zumindest jährlich überprüft und angepasst wird. Das RAF ist im Wesentlichen ein Risikoziel- und Risikolimitsystem. Es bildet die Risikoziele der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. für die verschiedenen Risikokategorien ab und dient der Steuerung, Kontrolle und Überwachung der Risiken der Bank. Es baut auf dem Geschäftsmodell der Bank auf und ist mit der Planung der Bank, der Organisationsstruktur, der maximalen Risikotragfähigkeit, dem Kapitaladäquanzverfahren (ICAAP) und dem internen Kontrollsystem abgestimmt. Damit trägt das RAF zur konkreten Umsetzung des Grundsatzes einer soliden und umsichtigen Führung der Bank bei und stärkt die Fähigkeit der Bank, die eigenen Risiken unter Einhaltung der definierten Risikoziele und der Risikotoleranz bewusst zu steuern.

Das RAF-Rahmenwerk der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- Risikoanalyse: Die Risikoanalyse zum RAF.
- Risikorelevanzanalyse: In der Risikorelevanzanalyse wird die Palette der potentiellen Risiken in für die Bank relevante und für die Bank wenig oder nicht relevante Risiken unterteilt. Nur die als relevant eingestuften Risiken werden im RAF der Raiffeisenkasse berücksichtigt und überwacht.

- Risikostrategie bzw. Risikoerklärung (Risk Appetite Statement oder RAS): Im Risk Appetite Statement werden, in Worten wie in Form von Indikatoren-Limit-Kombinationen (siehe Tabelle mit den RAF-Indikatoren und -Vorgaben), der Risikoappetit und das von der Bank tatsächlich übernommene Risiko definiert.
- RAF-Berichtslegung: Das Risikomanagement ist für die Ausarbeitung der RAF-Berichtslegung verantwortlich, welche vom Verwaltungsrat beschlossen wird.

Das RAF der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. beruht zum 31.12.2020 auf den folgenden sieben Säulen:

- Eigenmittel,
- Rentabilität,
- Liquidität, Refinanzierung und Finanzstruktur,
- Kreditrisiko aus Forderungen gegenüber Kunden,
- Kredit und Gegenparteiausfallrisiko,
- Marktrisiko,
- Sonstige Risiken,
- Geschäftsmodell und Geschäftsrisiko.

Mittels der Palette der RAF-Indikatoren und der entsprechenden Limits wird das angestrebte Risiko-Ertrags-Profil der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ex ante und objektiv nachvollziehbar definiert. Für schwierig zu bewertende bzw. sich nicht für eine Steuerung mittels Indikatoren eignende Risiken, beschränkt sich die Formulierung der Risikoziele auf qualitative Aussagen in der Risikoerklärung, welche als Richtlinie für die Definition bzw. die Aktualisierung von Prozessen und Kontrollsystemen dienen.

Die RAF-Indikatoren werden im RAF-Rahmenwerk der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. in Indikatoren der ersten und der zweiten Ebene (auch primäre und sekundäre RAF-Indikatoren genannt) unterteilt. Die RAF-Indikatoren der ersten Ebene umfassen die wesentlichen Steuerungsparameter des RAF und bilden zugleich den Rahmen für die Indikatoren und Vorgaben der zweiten Ebene. Die RAF-Indikatoren der zweiten Ebene sind

- als operative Vorgaben für die risikonehmenden Geschäftsbereiche definiert, und/oder
- Risikoindikatoren, welche Aussagen zur Entwicklung des Risikos bzw. zu den Kosten von (Risiko-)Bereichen oder (Risiko-)Prozessen beinhalten.

Sie sind so definiert, dass sie die Einhaltung der RAF-Vorgaben der ersten Ebene flankierend sicherstellen und/oder den Risikoappetit der risikonehmenden Geschäftsbereiche dermaßen begrenzen, dass die Einhaltung der Risikoziele der ersten Ebene nicht gefährdet wird.

Alle Indikatoren des RAF sind eindeutig definiert. Neben der Zielvorgabe werden für sämtliche Risikoindikatoren eine Toleranzschwelle sowie eine Erheblichkeitsschwelle festgelegt, wobei letztere jeweils zwischen der Schwelle zum Risikoappetit und der Toleranzschwelle positioniert ist. Die maximale Risikotragfähigkeit ist nur für einen kleinen Teil der Risikoindikatoren definiert und entspricht im Regelfall dem entsprechenden aufsichtlichen Limit.

Bei Überschreitungen von RAF-Vorgaben kommen definierte Prozesse und Eskalationsverfahren zur Anwendung.

Bezogen auf die für den Sanierungsplan relevantesten Indikatoren wurde eine Sanierungsschwelle (Recovery Trigger) definiert, welche zwischen der Toleranz- und der Risikotragfähigkeitsschwelle des jeweiligen Indikators liegt. Bei Erreichen der Sanierungsplanschwelle greifen die in der internen Richtlinie zum Sanierungsplan definierten Eskalationsmechanismen. Die Frühwarnschwellen der Indikatoren zum Sanierungsplan entsprechen der Toleranzschwelle des RAF.

Das Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285/2013 sieht vor, dass sich die Banken einer Selbsteinschätzung über die eigene Eigenkapitalausstattung (ICAAP) und Liquidität (ILAAP) unterziehen. Konkret bedeutet dies, dass die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. jährlich im Rahmen des ICAAP-ILAAP-Verfahrens der Aufsichtsbehörde Angaben zur Risikoexposition liefert und dabei sowohl die Angemessenheit der Kapital- als auch der Liquiditätsausstattung prüft.

Die Banca d'Italia hat mit Maßnahme Nr. 1454062/20 vom 04.11.2020 die Autorisierung des Raiffeisen institutsbezogenen Sicherungssystems (RIPS), dem die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. angeschlossen ist, erteilt.

Gemäß Artikel 113, Abs. 7 CRR werden der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. einige aufsichtliche Vorteile anerkannt, darunter die Möglichkeit, im Rahmen des Kreditrisikos und der Großkredite Risikopositionen gegenüber Mitgliedsinstituten des Raiffeisen IPS – welche keine Kapitalinstrumente sind – mit einem Risikogewicht von 0% zu gewichten. Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat ihre Autonomie in strategischer Hinsicht sowie in Hinsicht auf die Risikosteuerung auch in Folge des Beitritts zum RIPS beibehalten. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass der RIPS Mitglieder, die Schwierigkeiten aufweisen, finanziell sowie in Bezug auf das Eigenkapital und die Liquidität unterstützen kann.

Risikokultur

Für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ist die Schaffung einer der Risikobereitschaft der Bank angepassten Risikokultur seit Jahren ein erklärtes Ziel. Demzufolge wird großer Wert darauf gelegt, dass sowohl innerhalb der Aufbau- als auch der Ablauforganisation klare Strukturen, Aufgabenverteilungen und Verantwortlichkeiten definiert und beachtet werden. So werden die Arbeitsabläufe dokumentiert und die Verantwortungsbereiche der Mitarbeiter in den Stellenbeschreibungen festgehalten und zumindest einmal jährlich aktualisiert.

Zu jedem Tätigkeitsbereich der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. und den wesentlichen daraus resultierenden Risiken wurden eigene interne Regelungen definiert und den Mitarbeitern kommuniziert.

Das Risikomanagement versorgt die Gesellschaftsorgane, die Direktion und die Mitarbeiter in periodischen Abständen mit risikorelevanten Informationen. Darüber hinaus wird die Risikosituation im Komitee zum internen Kontrollsystem vierteljährlich oder anlassbezogen bei Bedarf bzw. Anlass vertieft. Die Direktion räumt dem Risikomanagement eine große strategische Bedeutung bei und tritt für eine offene Risiko-Kommunikation ein.

Die Vermittlung von Fachwissen und die Vermittlung einer geeigneten Risikokultur führen nur dann zum Erfolg, wenn laufende Impulse gesetzt werden und Inhalte wiederholt vermittelt werden. Aus diesem Grund ist die Schulung der Mandatäre und Mitarbeiter nicht als einmalige Maßnahme, sondern als permanenter Prozess definiert.

Die gesetzten Maßnahmen schlüsseln sich unter anderem wie folgt auf:

- es wurde ein Ethik- und Verhaltenskodex erstellt und veröffentlicht;
- es werden Schulungen bzw. Informationen zu Risikothematiken abgehalten bzw. gegeben.

Die Risikosteuerung wird durch ein Organisationsmodell gewährleistet, das sich auf der vollständigen Trennung der Kontrollfunktionen von den operativen Strukturen basiert. Die Auf- und Ablauforganisation, innerhalb welcher die verschiedenen Kontrollmethoden und -punkte auf den verschiedenen Ebenen festgelegt sind, stellt sicher, dass die Effizienz und die Wirksamkeit der betrieblichen Prozesse erreicht, die Angemessenheit der Eigenmittel überwacht, vor Verlusten geschützt, die Zuverlässigkeit und Integrität der Informationen und die Einhaltung der internen und externen Vorschriften sichergestellt wird. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen zur Corporate Governance und mit dem Zweck die Wirksamkeit und Effizienz

des gesamten internen Kontrollsystems zu gewährleisten, werden in der Auf- und Ablauforganisation der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die wichtigsten Verantwortlichkeiten der Gesellschaftsorgane festgelegt, welche in der Folge aufgelistet werden.

- Der Verwaltungsrat, der gemäß den aufsichtlichen Vorschriften als Gremium mit strategischer Überwachungsfunktion fungiert (Organo con Funzione di Supervisione Strategica), ist für das Kontroll- und Risikomanagementsystem und – im Rahmen der zugehörigen Governance – für die Festlegung, die Genehmigung und Überarbeitung der strategischen- bzw. internen Risikomanagement-Richtlinie sowie für deren Anwendung und Überwachung verantwortlich.
- Die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat, die zusammen das Verwaltungsgremium bilden (Organo con Funzione di Gestione), beaufsichtigen die Umsetzung der strategischen Richtlinien, des RAF und der vom Verwaltungsrat festgelegten Risikomanagement-Richtlinien und sind für die Ergreifung aller erforderlichen Maßnahmen verantwortlich, um sicherzustellen, dass die Auf- und Ablauforganisation und das interne Kontrollsystem den festgelegten Grundsätzen und Anforderungen der Aufsichtsbestimmungen entspricht und deren Einhaltung laufend überwacht wird.
- Der Aufsichtsrat überwacht als Kontrollorgan (Organo con Funzione di Controllo) die Vollständigkeit, Angemessenheit, Funktionalität und Zuverlässigkeit des internen Kontrollsystems und des RAF. Der Aufsichtsrat wird zu den Entscheidungen bezüglich Ernennung der Verantwortlichen der betrieblichen Kontrollfunktionen und Festlegung von wesentlichen Elementen des internen Kontrollsystems angehört.

Das Risikokontrollsystem der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wirkt sich auf alle Bereiche und Organisationseinheiten aus, welche aufgerufen sind, innerhalb ihrer Zuständigkeit eine konstante und kontinuierliche Aufmerksamkeit zu leisten. Das interne Kontrollsystem ist gemäß den aufsichtlichen Bestimmungen auf drei Ebenen aufgebaut:

- Ablaufkontrollen bzw. Kontrollen der ersten Ebene für welche die operativen Organisationseinheiten verantwortlich sind; diese stellen mittels EDV-Unterstützung bzw. mittels definierter Ablaufstandards die ordnungsgemäße Durchführung der Abläufe sicher;
- Kontrollen der zweiten Ebene (Risikomanagement und Compliance) zur Ermittlung, Messung, Überwachung und Unterstützung der Steuerung der relevanten Risiken der Bank;
- Kontrollen der dritten Ebene (Internal Audit), mittels welcher eventuelle Anomalien in den Verfahren ermittelt werden und die Effizienz und Wirksamkeit des gesamten internen Kontrollsystems bewertet werden soll.

Risikomanagement umfasst alle Tätigkeiten zum systematischen Umgang mit den Risiken, welchen die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ausgesetzt ist.

Die angemessene Einbettung der Funktion des Risikomanagements in die Geschäftsprozesse der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. stellt eine Grundvoraussetzung für ein wirksames Risikomanagement-Rahmenwerk dar und wird mittels folgender Standards gewährleistet:

- Implementierung klar definierter, mit den Risikomanagement-Richtlinien abgestimmter Unternehmensprozesse.
- Definition und Verwendung einer einheitlichen Risikopalette und einheitlicher Risikodefinitionen.
- Verwendung einer bankweit einheitlichen Risikosprache.
- Einheitliche bzw. zumindest aufeinander abgestimmte Risikoerhebungs- und Risikobewertungsinstrumente über verschiedene Kontroll- und Unternehmensfunktionen hinweg.

- Institutionalisierte und anlassbezogene Informationsflüsse zwischen der Funktion des Risikomanagements und den anderen betrieblichen Kontrollfunktionen, sowie zwischen der Funktion des Risikomanagements und den risikonehmenden Unternehmenseinheiten.
- Über verschiedene Funktionen hinweg abgestimmte Berichtslegung zu Risikoinhalten, mit dem Ziel eines einheitlichen Risikoverständnisses und einer bankweiten Vergleichbarkeit der Risikobewertungen.
- Definition institutionalisierter und zeitnahe Informationsflüsse zu den Unternehmensorganen.
- Vermittlung angemessenen Fachwissens zu Risikomanagementinhalten an die Mandatare Mitarbeiter, insbesondere an die Mitarbeiter mit Führungsfunktionen.
- Abstimmung der Planung des Risikomanagements mit anderen betrieblichen Kontrollfunktionen.
- Zeitnahe Information des Risikomanagements zu risikorelevanten Ereignissen und Thematiken.

Die Tätigkeit des Risikomanagements ist in verschiedenen internen Leitlinien und Regelungen geregelt. Dem Risikomanagement sind – neben den direkt aus dem Risikomanagementprozess abgeleiteten Tätigkeiten – spezifische Aufgaben zu den nachfolgend angeführten Tätigkeitsbereichen zugeordnet:

- Risk Appetite Framework (RAF) (Detailinformationen zum RAF der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. und zu den entsprechenden Aufgaben des Risikomanagements sind in der eigenen internen Regelung zum Risk Appetite Framework festgehalten);
- strategische und operative Planung;
- Verfahren zur Sicherstellung einer angemessenen Kapitalausstattung (ICAAP) und Liquiditätsausstattung (ILAAP);
- Geschäftsfälle erheblicher Bedeutung;
- Innovationen;
- Auslagerung von Unternehmensfunktionen;
- Vergütungs- und Anreizsystem;
- Informationsrisiko- sowie IKT-bezogenes Geschäftskontinuitätsrisiko;
- Reputationsrisiko;
- Risiko von Interessenkonflikten;
- Strategisches Risiko;
- Validierung der internen Modelle zur Messung und Bewertung von Risiken;
- 2. Kontrollebene zur Kreditüberwachung;
- Liquiditäts-Transfer-Pricing;
- jährlicher Tätigkeitsbericht des Risikomanagements und Maßnahmenplanung.

Die Compliance-Funktion ist ebenfalls von den operativen Organisationseinheiten unabhängig und ist dafür zuständig, die Risiken, die ihre Ursache in Verstößen gegen zwingende Gesetzesbestimmungen oder Selbstregulierungsnormen haben, zu identifizieren, zu bewerten, zu steuern und zu überwachen um gerichtlichen Strafen, administrativen Sanktionen, finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden zu vermeiden. Dem Verantwortlichen der Compliance-Funktion wurde auch die Anti-Geldwäsche-Funktion übertragen, mit dem Ziel, die betrieblichen Abläufe auf eventuelle Verstöße gegen die Bestimmungen zur Verhinderung und Bekämpfung gegen externe und interne Normen in Bereich der Geldwäsche und zur Terrorismusfinanzierung zu überprüfen.

Die Compliance-Funktion der Raiffeisenkassen wird mittels eines Compliance-Dienstes der Raiffeisen Landesbank Südtirol bei ihrer Tätigkeit unterstützt.

Die interne Revision ist für die Überprüfung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems verantwortlich. Die Gesetzgebung sieht vor, dass diese Tätigkeit von einer produktionsunabhängigen Struktur mit qualitätsbezogenen und quantitativen Merkmalen durchgeführt werden muss, die der Komplexität des Unternehmens angemessen ist, und dass diese Funktion in kleinen Banken Dritten übertragen werden kann.

Mit diesen Voraussetzungen und mit dem Ziel, das interne Kontrollsystem im Raiffeisenverbund insgesamt zu stärken, wird vom Internal Audit der Raiffeisenkasse Landesbank Südtirol AG anhand eines Outsourcing-Vertrags die Tätigkeit der internen Revision der Raiffeisenkassen durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird die Tätigkeit des Internal Audits in einem spezifischen jährlichen Kontrollplan vereinbart, welcher in erster Linie die Überprüfung der Geschäftsprozesse zum Gegenstand hat.

Die Beurteilungen, die aus den vorgenommenen Prüfungen sich ergeben, werden dem Verwaltungsrat und dem Aufsichtsrat der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zur Kenntnis gebracht.

Zur vollständigen Information wird hier darauf hingewiesen, dass die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Gesetzesdekrets Nr. 231 vom 8. Juni 2001:

- das Organisations-, Management- und Kontrollmodell im Einklang mit den Grundsätzen der Rechenschaftspflicht und der Transparenz gegenüber internen und externen Gesprächspartnern und,
- den ethischen Verhaltenskodex, der die Beziehungen zwischen der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. und den verschiedenen Interessengruppen regelt, umgesetzt hat.

Gleichzeitig hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. anhand eigener interner Regelung das Aufsichtsgremium eingerichtet, mit dem Ziel, die Umsetzung der festgelegten gesetzlichen Grundsätze und die Wirksamkeit der Maßnahmen, die zur Vorbeugen der in betreffender Verordnung vorgesehenen Straftaten ergriffen wurden, zu prüfen. Die Funktion des Aufsichtsgremiums wurde dem Aufsichtsrat übertragen.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gern. verwendet die von den Aufsichtsbehörden vorgesehenen und der Größenklasse der Bank entsprechenden aufsichtlichen Standardmethoden zur Kapitalunterlegung.

Nachstehend wird eine kurze Beschreibung der Eigenheiten der wichtigsten, von der Bank verwendeten regulatorischen Methoden zur Kapitalunterlegung und damit in Zusammenhang stehenden Standards geliefert.

Für die Ermittlung des Risikokapitals zum Kreditrisiko setzt die Bank den Standardansatz ein. Der gesamte Verwaltungs- und Kontrollprozess der Kredite ist durch Leitlinien und Regelungen geregelt, die im Besonderen:

- die Vollmachten und Zeichnungsberechtigungen hinsichtlich der Kreditvergabe,
- die Definition der Bewertungskriterien hinsichtlich der Bewertung der Kundenbonität,
- die Kriterien hinsichtlich der Verlängerungen von Krediten und
- die Ablaufkontrollen sowie die im Falle der Erkennung von Anomalien zu ergreifenden Abhilfemaßnahmen

regeln.

Die aufsichtlichen Normen (9. Aktualisierung des Rundschreibens der Banca d'Italia Nr. 263/06 Titel V Kapitel 5 vom 12. Dezember 2011) schreiben aufsichtliche Limits für die Risikoaktiva gegenüber verbundenen Subjekten und die Notwendigkeit der Festlegung von speziellen Genehmigungsverfahren vor, um bei der Geschäftstätigkeit mit diesen Parteien eine

ordnungsgemäße Zuweisung der Ressourcen zu gewährleisten und Dritte vor Benachteiligung zu schützen.

In diesem Zusammenhang hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. entsprechende Genehmigungsverfahren festgelegt, um die Unparteilichkeit und Objektivität der Entscheidungen bei der Gewährung von Krediten sicherzustellen. In diesem Lichte wurde die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. mit angemessenen Instrumenten zur Unterstützung der korrekten und vollständigen Erhebung der verbundenen Subjekte ausgestattet.

Diese Genehmigungsverfahren wurden mit Organisationsmaßnahmen und internen Kontrollen integriert, um im Rahmen der Vorbeugung und Behandlung der Interessenkonflikte die Rollen und Verantwortlichkeiten der Gesellschaftsorgane und der operativen Funktionen zu definieren. Damit können eine genaue Erhebung bzw. Überwachung der verbundenen Subjekte, die Einhaltung der vorgegebenen Limits sowie die rechtzeitige und korrekte Abwicklung des Genehmigungsverfahrens gewährleistet werden.

Mit Bezug auf die Marktrisiken schreibt die Bankenaufsicht vor, dass die Banken Strategien, Politiken und Methodiken vorsehen, um das Handelsportefeuille nach den aufsichtlichen Vorgaben zu verwalten und den von der Bankenaufsicht aufgezeigten Anforderungen zu entsprechen.

Von der Aufsichtsbehörde wurde festgelegt, dass jene Banken, welche ein Handelsportefeuille im Ausmaß von weniger als 5% der Bilanzsumme aufweisen, und bei welchen dieses die 15 Mio. Euro Grenze nicht überschreitet, von diesen Verpflichtungen ausgenommen sind. Das Handelsportfolio der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. unterschreitet die angeführte Meldeschwelle von 5%, weshalb sie keine entsprechende Meldung durchführt.

Es gilt zu berücksichtigen, dass Begleichungsrisiken im Zusammenhang mit Wertpapieren im aufsichtlichen Anlagebuch auftreten können.

Zur Berechnung des adressenbezogenen Konzentrationsrisikos setzt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. das entsprechend von der Banca d'Italia definierte vereinfachte Modell ein (siehe Rundschreiben Nr. 285/13 der Banca d'Italia – Teil I Titel III). Das geo-sektorale Konzentrationsrisiko wird hingegen auf der Grundlage eines von der italienischen Bankenvereinigung (ABI) definierten Regressionsmodells berechnet.

Darüber hinaus überwacht und steuert die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die Einhaltung der aufsichtlichen Limits hinsichtlich der Großkredite, d.h. jener Kreditpositionen, die einen Anteil von 10% der aufsichtlichen Eigenmittel überschreiten.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verfügt über ein Liquiditätsrisikorahmenwerk, das in Übereinstimmung mit den einschlägigen aufsichtlichen Vorschriften die Ziele verfolgt:

- unter Normal- wie Stressbedingungen, zeitpunkt- wie zukunftsbezogen eine angemessene Liquiditätsausstattung sicherzustellen;
- die eigene Geschäftstätigkeit zu den bestmöglichen marktgängigen Konditionen auch unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen zu finanzieren.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verfügt auch über einen Notfallplan (Contingency Funding Plan), d.h. sie hat organisatorische und operative Verfahren implementiert, die zur Bewältigung von Notsituationen oder Liquiditätskrisen aktiviert werden. In diesem Plan werden die im Liquiditätsnotfall zu setzenden Maßnahmen, Prozesse und Instrumente festgelegt (Rollen und Verantwortlichkeiten der beteiligten Gesellschaftsorgane und der zuständigen Organisationseinheiten, Frühwarnindikatoren zur Früherkennung systemischer und idiosynkratischer Liquiditätskrisen, Überwachungsverfahren und Definition der Voraussetzungen

zur Aktivierung außerordentlicher Maßnahmen, Strategien und Instrumente zur Bewältigung einer Liquiditätskrise).

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. legt in seiner Funktion als Organ mit strategischer Überwachungsfunktion die Strategien, Leitlinien, Verantwortlichkeiten, Prozesse, Toleranzschwellen und Limits zum operativen und strukturellen Liquiditätsrisiko, sowie die Instrumente zur Liquiditätssteuerung unter Normal- und Stressbedingungen fest.

Die Liquidität der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wird von der Abteilung Unternehmensservice & Rechnungswesen in Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat festgelegten strategischen Leitlinien verwaltet, während die organisatorischen Risikominderungsmaßnahmen zum Liquiditätsrisiko in Ablaufkontrollen und Tätigkeiten der Kontrollfunktionen der ersten und zweiten Ebene bestehen.

Die Kontrolle des Liquiditätsrisikos auf der zweiten Ebene fällt insbesondere in die Zuständigkeit des Risikomanagements und soll sicherstellen, dass ausreichend Liquiditätsreserven vorhanden sind, um die kurzfristige Zahlungsfähigkeit und die Diversifizierung der Finanzierungsquellen zu gewährleisten. Gleichzeitig wird auch ein angemessenes Verhältnis zwischen den durchschnittlichen Laufzeiten der mittel- bis langfristigen Kredite und Einlagen angestrebt.

Der Verwaltungsrat wird mindestens vierteljährlich zur Liquiditätssituation der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. informiert. Darüber hinaus berichtet das Risikomanagement an den Verwaltungsrat, im vierteljährlichen Risikobericht zur Entwicklung der Liquiditätsindikatoren und der Einhaltung der definierten internen und externen Vorgaben. Im Rahmen des Risk Appetite Framework (RAF) werden spezifische Risikoziele und Toleranzschwellen zum Liquiditätsrisiko festgelegt.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat im Rahmen der operativen Liquiditätssteuerung verschiedene Instrumente und Indikatoren festgelegt:

- tägliche Ermittlung des Liquiditätsbedarfes oder Liquiditätsüberschusses und Veranlagung/Bereitstellung der Liquidität am Geldmarkt;
- Überwachung der Liquiditätsposition über eine Maturity Ladder;
- Überwachung verschiedener aufsichtlicher Indikatoren, wie beispielsweise die regulatorischen AML-Meldebögen (Additional Liquidity Monitoring Metrics) zur Überwachung der Konzentration und Kosten des ökonomischen Liquiditätsdeckungspotentials (Counterbalancing Capacity, kurz CBC);
- Messung der operativen Liquiditätsposition durch die kontinuierliche Überwachung der Liquidity Coverage Ratio (LCR), welche sich aus dem Verhältnis der verfügbaren liquiden Mittel zu den Netto-Cashflows innerhalb von 30 Tagen zusammensetzt;
- in den Sitzungen des Steuerungskomitees wird die aktuelle und zukunftsbezogene Liquiditätssituation geprüft und bewertet und die gegebenenfalls erforderlichen Steuerungsmaßnahmen werden festgelegt.

Die Ziele zur mittel- bis langfristigen (strukturellen) Liquidität werden im Funding Plan der Bank definiert, welcher sich aus der Mehrjahresplanung ableitet.

Zur Bewertung des Liquiditätsrisikos kommen der Indikator strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio) und eine strukturelle Maturity Ladder zum Einsatz.

In Bezug auf Informationen, die Gegenstand der aufsichtlichen COREP-Meldungen sind, sei nochmals darauf hinzuweisen, dass im Rahmen des Risikomanagementprozesses und des RAF auch der Anteil der belasteten Vermögenswerte (Asset Encumbrance Ratio) überwacht wird.

Die Risikoberichtslegung zum genannten Indikator an den Verwaltungsrat erfolgt vierteljährlich, mittels der Berichtslegung zum Risk Appetite Framework, sowie mittels eines Risikotableaus.

Alle in der Berichtslegung für den Verwaltungsrat angeführten Informationen und Berechnungen sind in den Leitlinien und Regelungen des Risikomanagements oder in anderen internen Dokumenten des Risikomanagements beschrieben.

Im Zuge des ICAAP-Prozesses hat die Raiffeisenkasse für jedes relevante Risiko entsprechende Politiken und Methoden zur Messung festgeschrieben. Die Techniken zur Kreditrisikominderung (siehe Übersicht 16 – Art. 453 CRR) sind in einer entsprechenden Regelung definiert.

Die ordentliche Risikoberichtslegung des Risikomanagements an den Verwaltungsrat erfolgt im Dreimonats-Rhythmus. Sie beinhaltet u.a. Informationen zum Risikoprofil der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. sowie zur Einhaltung der RAF-Vorgaben und sonstiger Risikovorgaben. In außerordentlichen Fällen – beispielsweise bei Verletzung der Toleranzschwelle zu einer RAF-Vorgabe – kann die Berichtslegung auch zeitnaher erfolgen.

Darüber hinaus werden dem Verwaltungsrat – im Normalfall einmal im Jahr – folgende ordentliche Informationsinhalte zum Beschluss vorgebracht:

- Tätigkeitsbericht des Risikomanagements, inklusive Risikojahresanalyse und RAF-Risikoanalyse sowie Maßnahmenplanung;
- Risk Appetite Statement;
- ICAAP/ILAAP-Bericht.

Wie bekannt, ist mit der EU-Verordnung Nr. 806/2014 und den entsprechenden nationalen Umsetzungsnormen ist in Europa seit dem 01.01.2016 ein Mechanismus zur Sanierung und Prävention von Bankenabwicklungen in Kraft getreten. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. von der Aufsichtsbehörde als Less Significant ohne Kennzeichnung als High Priority eingestuft ist und daher den Sanierungsplan gemäß EU-Verordnung Nr. 348/2019 mindestens alle zwei Jahre der Aufsichtsbehörde übermitteln und gegebenenfalls aktualisieren muss.

Der Verwaltungsrat erklärt im Sinne des Art. 435 Komma 1 Buchstaben e) und f) der CRR, dass:

- i) die in diesem Dokument beschriebenen Risikomanagementsysteme der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. dem Profil und der Strategie der Bank angemessen sind;
- ii) der Verwaltungsrat die Risikoneigung der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der Risikoziele (Risikoappetit) und der Risikotoleranz definiert hat. Darüber hinaus überwachte der Verwaltungsrat den Risikoappetit, indem er für jeden verwendeten Indikator diese Risikoziele mit den entsprechenden Messwerten vergleicht. Aus diesem Vergleich ergibt sich zum Bilanzstichtag der Grad der Erreichung der festgelegten Risikoziele, wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt;
- iii) im Rahmen der Genehmigung des jährlichen Tätigkeitsberichts des Risikomanagements, inklusive Jahresrisikoanalyse, sowie des ICAAP- und des ILAAP-Berichts, das Risikorahmenwerk vom Verwaltungsrat und vom Aufsichtsrat geprüft und als mit den geltenden Gesetzen übereinstimmend befunden wurde.

Das aktuelle Risikoprofil der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. leitet sich aus dem Geschäftsmodell der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. und dem Risk Appetite Framework (RAF) ab.

In der Folge werden die RAF-Indikatoren zum 31.12.2020 als Übersicht dargestellt.

RAF-Säule	RAF-Ebene	Scoring	Beschreibung Indikator	Risikoappetit / RAF-Ziel	Erheblichkeitsschwelle	Toleranzschwelle	Risikotragfähigkeit (aufsichtsrechtliche Norm)	Aktueller Wert	Aktueller Wert	Aktueller Wert	Aktueller Wert	Aktueller Wert
				2020	2020	2020	2020	31.12.2019	31.03.2020	30.06.2020	30.09.2020	31.12.2020
Eigenmittel	1	Ja	Harde Kernkapitalquote - CET1 Ratio	15,500%	14,000%	12,500%	7,950%	15,660%	15,709%	15,902%	15,695%	16,430%
	1	Nein	Gesamtkapitalquote (Säule I) - TCR	15,500%	14,250%	13,000%	11,800%	16,162%	16,174%	16,324%	16,070%	16,775%
	1	Nein	Verschuldungsquote (Leverage Ratio)	7,500%	6,250%	5,000%	3,000%	9,600%	9,620%	8,860%	8,750%	8,680%
	2	Ja	Anteil der freien Eigenmittel (Säule I)	32,000%	22,000%	12,000%		28,530%	30,130%	30,780%	29,680%	32,640%
Rentabilität	2	Ja	Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Cost Income Ratio - CIR) - abzüglich RIPS-Betrag	65,000%	70,000%	75,000%		69,450%	72,930%	64,240%	65,390%	63,150%
	2	Ja	Recurring Earning Ratio (RER)	0,520%	0,170%	0,001%		0,687%	-0,358%	-0,159%	0,160%	0,312%
	2	Ja	Recurring Earning / Risikokapital	10,000%	5,000%	0,500%		9,140%	-4,850%	-2,390%	2,410%	4,940%
	2	Nein	Return on Equity (ROE)	5,000%	3,000%	1,000%		10,150%	2,830%	3,030%	4,240%	4,840%
Liquidität, Refinanzierung & Finanzstruktur	1	Ja	Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio - LCR)	200,000%	130,000%	115,000%	100,000%	146,290%	162,420%	338,660%	154,030%	320,920%
	1	Ja	Strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio - NSFR)	155,000%	130,000%	100,000%		123,190%	122,380%	119,590%	146,810%	151,130%
	2	Nein	Kredit-Einlagen-Verhältnis	100,000%	125,000%	150,000%		92,780%	90,420%	89,430%	90,610%	90,570%
	2	Nein	Anteil belasteter Vermögenswerte (encumbrance risk)	15,000%	20,000%	25,000%		14,430%	11,770%	17,460%	17,310%	17,040%
Kredit- und Gegenpartenausfallrisiko	2	Ja	Anteil Noteidende Risikopositionen (Nettobetrag) zu Kundenkrediten (NPL Ratio)	3,500%	8,000%	12,000%		0,910%	0,970%	1,660%	1,280%	1,490%
	2	Ja	Laufende jährliche Veränderung Noteidende Risikopositionen zu Kundenkrediten in Bonis (brutto)	-2,000%	0,000%	3,000%		-0,362%	-0,327%	1,296%	0,770%	0,828%
	2	Ja	Deckungsquote Noteidende Risikopositionen	55,000%	45,000%	30,000%		64,670%	59,950%	52,560%	57,670%	53,410%
	2	Nein	Kreditkosten	0,300%	0,550%	0,800%		-0,020%	0,090%	0,450%	0,330%	0,450%
	2	Nein	Risikopositionen der Stufe 2 zu Forderungen an Kunden (Stage 2 Ratio)	7,500%	8,750%	10,000%		6,510%	9,580%	6,880%	6,290%	11,970%
	2	Ja	Texas Ratio	30,000%	40,000%	50,000%		13,680%	12,980%	18,590%	16,120%	17,240%
	2	Nein	Anteil aller Großkreditpositionen von Kunden an den aufsichtlichen Eigenmitteln	275,000%	300,000%	325,000%		97,920%	98,390%	96,860%	101,860%	89,360%
	2	Nein	Anteil größter Großkredit Kunden an den aufsichtlichen Eigenmitteln (trimestrale Anpassung der Risikotragfähigkeit)	17,923%	18,023%	18,123%	18,223%	17,940%	18,140%	17,590%	17,680%	17,560%
Marktrisiken	2	Nein	Zinsrisiko EV - Frühwarnindikator (Stress) zu Kernkapital unter Stress	12,500%	15,000%	17,500%		2,840%	3,010%	5,860%	6,490%	6,200%
	2	Nein	Zinsrisiko EV - aufsichtlicher Standardschock +/-200bp (Stress) zu Eigenmittel unter Stress	10,000%	12,500%	15,000%	20,000%			0,000%	0,000%	0,000%
Sonstige Risiken	2	Nein	Laufender jährlicher Betrag der Schadensfälle aus operationellen Risiken	25,000,00	100,000,00	250,000,00		21,846,00	3,829,37	14,806,79	14,806,79	16,544,00
Geschäftsmodell und Geschäftsrisiko	2	Nein	Risikotätigkeit mit Mitgliedern oder Gewichtung 0	65,000%	60,000%	55,000%	50,000%	68,760%	70,060%	66,860%	66,650%	73,300%
	2	Nein	Risikotätigkeit mit Nichtmitgliedern außerhalb Tätigkeitsgebiet	4,500%	4,750%	4,875%	5,000%	3,230%	3,010%	2,630%	3,130%	3,070%
	2	Nein	Credit Default Swaps auf Schuldtitel des italienischen Staates 5Y (bps)	200,00	225,00	250,00		123,14	176,85	169,70	135,76	97,96
	2	Nein	Negative Veränderung des BIP Italien (bps)	75,00	100,00	125,00		120,00	1.880,00	4.960,00	0,00	800,00

Nur beim Indikator „Risikopositionen der Stufe 2 zu Forderungen an Kunden (Stage 2 Ratio)“ liegt eine Überschreitung der Toleranzschwelle vor. Diese Überschreitung ist dem Vorsichtsprinzip in der Kreditbewertung zum 31.12.2020 geschuldet aufgrund der Covid-19-Pandemie (Zielsetzung war die Erhöhung der Risikovorsorge).

Beim Indikator „Negative Veränderung des BIP Italien (bps)“ liegt auch eine Überschreitung der Toleranzschwelle vor, jedoch ist dieser Indikator als zusätzliche Information zu betrachten ohne direkte Einflussmöglichkeiten.

Bei zwei Indikatoren wird die Erheblichkeitsschwelle überschritten, und zwar bei „Recurring Earning / Risikkapital“ und „Laufende jährliche Veränderung Notleidende Risikopositionen zu Kundenkredite in Bonis (brutto)“. Dies resultiert aus dem Vorsichtsprinzip in der Kreditbewertung zum 31.12.2020.

Informationen zur Unternehmensführung

Angewendetes Verwaltungssystem der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.:

Traditionelles Verwaltungssystem mit folgenden Organen: Vollversammlung, Verwaltungsrat und Aufsichtsrat.

Kategorie:

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ist den aufsichtlichen Bestimmungen entsprechend von der Dimension her als „klein“ einzureihen, da die Aktiva unter 4,0 Milliarden Euro liegt.

Anzahl Mitglieder Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Die aktuelle Anzahl ist der Komplexität und Größe der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. angemessen. Den statutarischen Vorgaben, welche die Bestimmungen zur Corporate Governance widerspiegeln, wird entsprochen.

Anzahl Mitglieder Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat besteht aus drei effektiven Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern, so wie von den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen vorgesehen.

Unabhängigkeit:

Aufgrund der im Statut definierten Kriterien erfüllen alle Mitglieder des Verwaltungsrates die Voraussetzung der Unabhängigkeit.

Verwalter als Minderheitsvertreter:

Keine.

Ausschüsse des Verwaltungsrates:

In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wurden innerhalb des Verwaltungsrates keine Ausschüsse eingerichtet.

Richtlinien für eine Nachfolgeregelung der Ämter:

Es gilt das Statut.

Weitere Informationen dazu können auf der Internetseite der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. unter „Corporate Governance – Informationen an die Öffentlichkeit“ entnommen werden.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat eine Geschäftsordnung über die Selbstbewertung der Organe genehmigt. Diese regelt die Modalitäten, wie und mit welchen Mitteln die einzelnen Phasen des Selbstbewertungsprozesses gestaltet werden, um eine tiefgehende Selbstbewertung unter Berücksichtigung der Größe und Komplexität der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zu garantieren, ohne jedoch das Wesen und die Werte der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. als Genossenschaftsbank und deren besonderen Auftrag zu gefährden.

In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wurde das Steuerungskomitee eingesetzt.

2. Anwendungsbereich (Art. 436 CRR)

Qualitative Informationen

Die in diesem Dokument veröffentlichten Informationen beziehen sich auf die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.

3. Eigenmittel (Art. 437 CRR)

Qualitative Informationen

Die Eigenmittel der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. setzen sich vor allem aus dem Gesellschaftskapital, den Reserven und den Gewinnrücklagen zusammen. Um die Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. langfristig sicherzustellen, werden vor allem die Reserven in Übereinstimmung mit den statutarischen Bestimmungen und den Vorgaben der Bankenaufsicht durch die jährliche Zuweisung aus dem Gewinn gestärkt.

Die Eigenmittel setzen sich als Summe aus einer Serie von positiven und negativen Komponenten zusammen, deren Anrechenbarkeit durch die Normen bestimmt wird. Die positiven Elemente stehen in der vollen Verfügung der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., sodass sie ohne Einschränkungen für das Abdecken der Risiken und der evtl. auftretenden Verluste herangezogen werden können.

Die Eigenmittel setzen sich aus dem harten Kernkapital, aus dem zusätzlichen Kernkapital und dem Ergänzungskapital zusammen. Die einzelnen Komponenten werden durch eventuelle Abzüge berichtigt.

Die aufsichtlichen Eigenmittel zum 31.12.2020 betragen Euro 76.827.394.

Das harte Kernkapital (Common Equity Tier 1 - CET 1) beträgt Euro 75.247.985 und setzt sich aus positiven und negativen Elementen zusammen.

Zu den positiven Elementen zählen:

- das Kapital: 2.415.226 Euro
- Plafond Rückerstattung Kapital: - 9.881 Euro
- der Emissionsaufpreis: 228.496 Euro
- die Rücklagen aus Gewinnen: 72.612.837 Euro
- der anrechenbare Gewinn des Geschäftsjahres: 0 Euro
- die Bewertungsrücklagen: 890.606 Euro
- die sonstigen Bewertungsrücklagen: 205.602 Euro
- die anderen Reserven: 559.257 Euro

Zu den negativen Elementen zählen:

- Vorsichtsfiler des CET 1: - 105.624 Euro
- vom CET 1 abzuziehende Abzugs- und Korrekturposten: - 3.593.463 Euro
- Elemente aus der Übergangsphase mit Auswirkung auf CET 1: 2.044.928 Euro

Zusätzlich zum harten Kernkapital ist das Ergänzungskapital (Tier 2 – T2) über Euro 1.579.409 zu den aufsichtlichen Eigenmitteln dazuzurechnen.

Zu den aufsichtlichen Eigenmitteln zum 31.12.2020 der Reingewinn des Jahres 2020, welcher den Reserven zugewiesen wird, nicht dazugerechnet wurde. Die Bestimmungen im Artikel 26 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Absatz 2 sagen, dass vor dem offiziellen Beschluss zur Bestätigung des endgültigen Jahresergebnisses Zwischengewinne oder Gewinne zum Jahresende nur nach vorheriger Erlaubnis der zuständigen Behörde zum harten Kernkapital gerechnet werden dürfen. Die zuständige Behörde gibt die Erlaubnis, vorausgesetzt

- die Gewinne wurden durch Personen überprüft, die vom Institut unabhängig und für dessen Buchprüfung zuständig sind;
- das Institut hat den zuständigen Behörden hinreichend nachgewiesen, dass alle vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden von dem Gewinnbetrag abgezogen wurden.

Die Überprüfung der Jahresendgewinne muss in angemessenem Maße gewährleistet sein, dass diese Gewinne im Einklang mit den Grundsätzen des geltenden Rechnungslegungsrahmens

ermittelt wurden. Für dieses Geschäftsjahr wurde im Gegensatz zum Vorjahr die sogenannte „comfort letter“ nicht erstellt und somit kann der Reingewinn erst nach der ordentlichen Vollversammlung zu den Eigenmitteln gerechnet werden.

Nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union des EU-Reglements IFRS 9 Nr. 2067 vom 29.11.2016 hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. auf die Anwendung der VorsichtsfILTER verzichtet und sich den Meldevorschriften der großen Banken angepasst.

Wie von den Weisungen der Capital Requirements Regulation (sog. CRR Art. 473) vorgesehen, hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. seit dem 01.01.2018 die Option im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 2395/2017 in Anspruch, um die Auswirkungen der Wertminderung der finanziellen Vermögenswerte im Zuge der Erstanwendung des IFRS 9 (FTA) zu verringern. Diese Entscheidung wurde der Banca d'Italia mitgeteilt.

Durch die EU-Verordnung Nr. 873/2020 wurden einige aufsichtliche Maßnahmen eingeführt, um den durch die COVID-19-Pandemie verursachten wirtschaftlichen Schock abzumildern. Insbesondere wurde zwei Übergangsoptionen in Bezug auf die Regelung folgender Aspekte eingeführt:

- aufsichtliche Korrekturposten für Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten der EU, welche zum Fair Value mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität gemäß Art. 468 CRR bewertet werden;
- Anpassung der Übergangsregelung nach Art. 473a) insbesondere bezüglich der höheren Wertberichtigungen für vertragsgemäß bediente Risikopositionen, welche ab dem 01.01.2020 erfasst werden.

Die Bank hat sich diesbezüglich für die zweite Option entschieden, wofür keine Mitteilungspflicht an die Banca d'Italia besteht. Somit sind diese Wertberichtigungen im Geschäftsjahre 2020 bei den Eigenmitteln zu 100% nicht abgezogen werden. Ebenso wurde die Übergangsbestimmungen zur Verringerung der Auswirkungen der Einführung des IFRS 9 auf die Eigenmittel bis 31.12.2024 verlängert bzw. wie folgt abgeändert: 2020: 100%, 2021: 100%, 2022: 75%, 2023: 50% und 2024: 25%.

Eine angemessene Eigenkapitalausstattung stellt eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. dar. Zugleich stellt sie die erste Maßnahme, um Risiken aus dem Bankgeschäft entgegenzuwirken, dar.

Die weiterhin angestrebte Verbesserung der Kapitalausstattung der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ergibt sich aus der Eigenfinanzierung durch die Einkünfte aus den im Verlauf des Geschäftsjahres erzielten Erträgen. Bei der im Dezember 2017 emittierte Nachranganleihe mit einem Volumen von 4,00 Mio. Euro und einer Laufzeit von 5 Jahren reduziert sich der anrechenbare Betrag gemäß Art. 64 der CRR um 0,80 Mio. Euro pro Jahr.

Mit Schreiben der Banca d'Italia vom 13.01.2020 wurden der Raiffeisenkassen Eisacktal die neuen Eigenkapitalanforderungen mitgeteilt, welche zu erfüllen sind und wie folgt lauten:

- harte Kernkapitalquote (capital equity tier 1 – CET1 ratio): 7,95 % (Pflichtanforderung 4,95 % + zusätzlicher Kapitalerhaltungspuffer 2,50 % + Säule-2-Empfehlung 0,50 %);
- Kernkapitalquote (tier 1 – T1ratio): 9,60 % (Pflichtanforderung 6,60 % + zusätzlicher Kapitalerhaltungspuffer 2,50 % + Säule-2-Empfehlung 0,50 %);
- Gesamtkapitalquote (total capital ratio – TCR): 11,80 % (Pflichtanforderung 8,80 % + zusätzlicher Kapitalerhaltungspuffer 2,50 % + Säule-2-Empfehlung 0,50 %).

Zum 31.12.2020 erfüllt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. die entsprechenden Vorgaben.

Quantitative Informationen**Eigenkapital des Unternehmens: Zusammensetzung (in Tsd. Euro)**

Posten/Werte	Betrag 31.12.2020	Betrag 31.12.2019
1. Gesellschaftskapital	2.415	2.505
2. Emissionsaufpreis	228	222
3. Rücklagen	73.172	66.047
- aus Gewinnen	72.613	65.488
a) gesetzlich	63.646	58.144
b) statutarisch	0	0
c) Eigene Aktien	0	0
d) sonstige	8.967	7.344
- sonstige	559	559
4. Kapitalinstrumenten	0	0
5. (Eigene Aktien)	0	0
6. Bewertungsrücklagen	1.096	836
- Zum Fair Value bewertete Kapitalinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtrehabilität	(52)	197
- Deckung von zum fair value bewerteten Kapitalinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamtrehabilität	0	0
- Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente (ausgenommen Kapitalinstrumente) mit Auswirkung auf die Gesamtrehabilität	943	433
- Sachanlagen	0	0
- Immaterielle Vermögenswerte	0	0
- Deckung von Auslandsinvestitionen	0	0
- Deckung der Kassaflüsse	0	0
- Deckungsinstrumente (nicht designierte Elemente)	0	0
- Wechselkursdifferenzen	0	0
- Langfristige Aktiva und Gruppen von Aktiva auf dem Weg der Veräußerung	0	0
- Erfolgswirksam zum fair value bewertete passive Finanzinstrumente (Veränderungen der eigenen Kreditwürdigkeit)	0	0
- Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) auf Vorsorgepläne mit vordefinierten Leistungen	0	0
- Anteile der Bewertungsrücklagen aus der Bewertung von Beteiligungen	0	0
- Sondergesetze zur Aufwertung	206	206
7. Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	3.912	7.861
Summe	80.823	77.471

Zusammensetzung der aufsichtlichen Eigenmittel zum 31.12.2020

		31.12.2020	31.12.2019
A. Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 – CET1) vor Anwendung der Vorsichtsfilter	A. Capitale primario di classe 1 (Common Equity Tier 1 – CET1) prima dell'applicazione dei filtri prudenziali	76.902.144	76.732.350
davon CET1-Kapitalinstrumente, die Gegenstand der Übergangsanpassung sind	di cui strumenti di CET1 oggetto di disposizioni transitorie	0	0
B. Vorsichtsfilter des CET1 (+/-)	B. Filtri prudenziali del CET1 (+/-)	(105.624)	(97.202)
C. CET1 einschließlich der abzuziehenden Korrekturposten und der Posten aus der Übergangsanpassung (A +/- B)	C. CET1 al lordo degli elementi da dedurre e degli effetti del regime transitorio (A +/- B)	76.796.520	76.635.148
D. Vom CET1 abzuziehende Korrekturposten	D. Elementi da dedurre dal CET1	(3.593.463)	(3.963.749)
E. Übergangsanpassung – Auswirkung auf CET1 (+/-)	E. Regime transitorio – Impatto su CET1 (+/-)	2.044.928	1.640.102
F. Summe Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 – CET1) (C – D +/- E)	F. Totale Capitale primario di classe 1 (Common Equity Tier 1 – CET1) (C – D +/- E)	75.247.985	74.311.501
G. Zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 – AT1), einschließlich der abzuziehenden Korrekturposten und der Posten aus der Übergangsanpassung	G. Capitale aggiuntivo di classe 1 (Additional Tier 1 – AT1) al lordo degli elementi da dedurre e degli effetti del regime transitorio	60.157	67.988
davon AT1-Instrumente, die Gegenstand der Übergangsanpassung sind	di cui strumenti di AT1 oggetto di disposizioni transitorie	0	0
H. Vom AT1 abzuziehende Korrekturposten	H. Elementi da dedurre dall'AT1	(60.157)	(67.988)
I. Übergangsanpassung – Auswirkung auf AT1 (+/-)	I. Regime transitorio – Impatto su AT1 (+/-)	0	0
L. Summe zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 – AT1) (G - H +/- I)	L. Totale Capitale aggiuntivo di classe 1 (Additional Tier 1 – AT1) (G - H +/- I)	0	0
M. Ergänzungskapital (Tier 2 – T2), einschließlich der abzuziehenden Korrekturposten und der Posten aus der Übergangsanpassung	M. Capitale di classe 2 (Tier 2 – T2) al lordo degli elementi da dedurre e degli effetti del regime transitorio	1.579.409	2.381.161
davon T2-Instrumente, die Gegenstand der Übergangsanpassung sind	di cui strumenti di T2 oggetto di disposizioni transitorie	0	0
N. Vom T2 abzuziehende Korrekturposten	N. Elementi da dedurre dal T2	0	0
O. Übergangsanpassung – Auswirkung auf T2 (+/-)	O. Regime transitorio – Impatto su T2 (+/-)	0	0
P. Summe Ergänzungskapital (Tier 2 – T2) (M - N +/- O)	P. Totale Capitale di classe 2 (Tier 2 – T2) (M - N +/- O)	1.579.409	2.381.161
Q. Summe aufsichtsrechtliches Eigenkapital (F + L + P)	Q. Totale fondi propri (F + L + P)	76.827.394	76.692.662

Abstimmung der zur Berechnung der Eigenmittel verwendeten Bilanzpositionen mit den aufsichtlichen Eigenmitteln

Posten der Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals	Elementi del passivo e del Patrimonio Netto	Bilanzwert Valori contabili	Für die Eigenmittel relevante Beträge Ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	Für die Eigenmittel relevante Beträge Dettaglio ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	
				Kernkapital Capitale di classe 1	Ergänzungskapital Capitale di classe 2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	Passività finanziarie valutate al costo ammortizzato (IFRS 7 par. 8 lett. g))	4.000.000	1.579.409	0	1.579.409
a) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	a) debiti verso banche	0	0	0	0
b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	b) debiti verso la clientela	4.000.000	1.579.409	0	1.579.409
c) im Umlauf befindliche Wertpapiere	c) titoli in circolazione	0	0	0	0
Zu Handelszwecke gehaltene passive Finanzinstrumente	Passività finanziarie di negoziazione	0	0	0	0
Zum fair value bewertete passive Finanzinstrumente	Passività finanziarie designate al fair value (IFRS 7 par. 8 lett. e))	0	0	0	0
Derivate für Deckungsgeschäfte	Derivati di copertura	0	0	0	0
Wertanpassung der passiven Finanzinstrumente zur allgemeinen Abdeckung (+/-)	Adeguamento di valore delle passività finanziarie oggetto di copertura generica (+/-)	0	0	0	0
Steuerverbindlichkeiten	Passività fiscali	0	0	0	0
a) laufende	a) correnti	0	0	0	0
b) aufgeschobene	b) differite	0	0	0	0
Passive Vermögenswerte auf dem Weg der Veräußerung	Passività associate ad attività in via di dismissione	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	Altre passività	0	0	0	0
Personalabfertigungsfonds	Trattamento di fine rapporto del personale	0	0	0	0
Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen	Fondi per rischi e oneri:	0	0	0	0
a) Verpflichtungen und Bürgschaften	a) impegni e garanzie rilasciate	0	0	0	0
b) Zusatzpensionsfonds und ähnliche Verpflichtungen	b) quiescenza e obblighi simili	0	0	0	0
c) Sonstige Rückstellungen	c) altri fondi per rischi e oneri	0	0	0	0
Bewertungsrücklagen	Riserve da valutazione	1.096.209	1.096.209	1.096.209	0
- davon aus einzustellenden Geschäftstätigkeiten	di cui relative ad attività operative cessate	0	0	0	0
Rückzahlbare Aktien	Azioni rimborsabili	0	0	0	0
Kapitalinstrumente	Strumenti di capitale	0	0	0	0
Rücklagen	Riserve	73.172.094	73.172.094	73.172.094	0
Zwischendividenden	Acconti su dividendi	0	0	0	0
Emissionsaufpreis	Sovraprezzi di emissione	228.496	228.496	228.496	0
Kapital	Capitale	2.415.226	2.415.226	2.415.226	0
Eigene Aktien (-)	Azioni proprie (-)	0	0	0	0
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	Utile (Perdita) d'esercizio (+/-)	0	0	0	0
Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapitalposten	Totale del passivo e del patrimonio netto	80.912.024	78.491.433	76.912.024	1.579.409

Posten der Aktiva	Voci dell'attivo	Bilanzwert Valori contabili	Für die Eigenmittel relevante Beträge Ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	Für die Eigenmittel relevante Beträge Dettaglio ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	
				Kernkapital Capitale di classe 1	Ergänzungskapital Capitale di classe 2
Kassenbestand und liquide Mittel	Cassa e disponibilità liquide	0	0	0	0
Erfolgswirksam zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	Attività finanziarie valutate al fair value con impatto a conto economico (IFRS 7 par. 8 lett. a))	-2.033.311	-60.157	-60.157	0
a) zu Handelszwecken gehaltene aktive Finanzinstrumente	a) attività finanziarie detenute per la negoziazione;	0	0	0	0
b) zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	b) attività finanziarie designate al fair value;	0	0	0	0
c) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente	c) altre attività finanziarie obbligatoriamente valutate	-2.033.311	-60.157	-60.157	0
Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	Attività finanziarie valutate al fair value con impatto sulla redditività complessiva (IFRS 7 par. 8 lett. h))	-10.932.827	-3.223.530	-3.223.530	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente	Attività finanziarie valutate al costo ammortizzato (IFRS 7 par. 8 lett. f))	0	0	0	0
a) Forderungen an Banken	a) crediti verso banche	0	0	0	0
b) Forderungen an Kunden	b) crediti verso clientela	0	0	0	0
Derivate für Deckungsgeschäfte	Derivati di copertura	0	0	0	0
Wertanpassung der aktiven Finanzinstrumente zur allgemeinen Abdeckung (+/-)	Adeguamento di valore delle attività finanziarie oggetto di copertura generica (+/-)	0	0	0	0
Beteiligungen	Partecipazioni	0	0	0	0
Sachanlagen	Attività materiali	0	0	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	Attività immateriali	-13.804	-13.804	-13.804	0
- davon : Firmenwert	- di cui: avviamento	0	0	0	0
Steuerforderungen	Attività fiscali	-424.055	-295.972	-295.972	0
a) laufende	a) correnti	0	0	0	0
b) vorausbezahlte	b) anticipate	-424.055	-295.972	-295.972	0
Langfristige Aktiva und Gruppen von Aktiva auf dem Weg der Veräußerung	Attività non correnti e gruppi di attività in via di dismissione	0	0	0	0
Sonstige Vermögenswerte	Altre attività	0	0	0	0
Summe der Aktiva	Totale dell'attivo	-13.403.998	-3.593.463	-3.593.463	0

Andere Elemente die nicht aus den Vermögensübersichten hervorgehen	Altri elementi non individuabili tra le poste del stato patrimoniale	Bilanzwert Valori contabili	Für die Eigenmittel relevante Beträge Ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	Für die Eigenmittel relevante Beträge Dettaglio ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri	
				Kernkapital Capitale di classe 1	Ergänzungskapital Capitale di classe 2
Wertanpassungen aufgrund der Anforderungen für eine vorsichtige Bewertung	Rettifiche di valore di vigilanza	0	-105.624	-105.624	0
Aggiustamenti dovuti a disposizioni transitorie dell'IFRS 9	Aggiustamenti dovuti a disposizioni transitorie dell'IFRS 9	0	2.044.928	2.044.928	0
Beträge, die den Schwellenwert von 17,65 % überschreiten	Detrazione con soglia del 17,65%	0	0	0	0
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale primario di classe 1 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)	0	-9.881	-9.881	0
Summe der Anderen Elemente	Totale altri elementi		1.929.424		
Eigenmittel	Totale Fondi Propri		76.827.394		

Hauptmerkmale der von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. begebenen Kapitalinstrumente

	Descrizione dell'informazione	Beschreibung	
1	Emittente	Emittent	Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.
2	Identificativo unico (ad.es. ISIN)	Einheitliche Kennung (z.B. ISIN)	k.A.
3	Legislazione applicabile allo strumento	Für das Instrument geltende Recht	Italienisches Recht
	<i>Trattamento regolamentare</i>	<i>Aufsichtliche Behandlung</i>	
4a	Disposizioni transitorie del CRR	CRR-Übergangsregelungen	Hartes Kernkapital
4b	specificare se una parte dell'emissione è stata riclassificata in classi inferiori di capitale	angeben, ob ein Teil der Emission in einer niedrigeren Stufe neu klassifiziert wurde	k.A.
5	Disposizioni post transitorie del CRR	CRR-Regelungen nach der Übergangszeit	Hartes Kernkapital
6	Ammissibile a livello singolo ente/(sub-)consolidamento / di singolo ente e di (sub-)consolidamento	Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Einzelinstitut
7	Tipo di strumento	Instrumenttyp	Von einer Genossenschaftsbank ausgestellte Aktien gemäß Art. 2525 ZGB und Art. 33-37 L.D. Nr. 385/1993
8a	Importo rilevato nel capitale regolamentare (moneta in milioni, alla più recente data di riferimento per la segnalazione)	Auf aufsichtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in EUR, Stand letzter Meldestichtag)	2.415.225,72
8b	specificare se alcune parti degli strumenti sono in classi diverse di capitale regolamentare e se l'importo rilevato nel capitale regolamentare è diverso dall'importo emesso	angeben, falls Teile der Instrumente verschiedenen Ebenen der aufsichtlichen Eigenmittel zuzuordnen sind und falls der auf die aufsichtlichen Eigenmittel angerechnete Betrag von dem begebenen Betrag unterscheidet	
9	Importo nominale dello strumento	Nennwert des Instruments	5,16
9a	Prezzo di emissione	Ausgabepreis	5,16
9b	Prezzo di rimborso	Tilgungspreis	k.A.
10	Classificazione contabile	Rechnungslegungsklassifikation	Eigenkapital
11	Data di emissione originaria	Ursprüngliches Ausgabedatum	k.A.
12	Irredimibile o a scadenza	Unbefristet oder mit Verfalltermin	Unbefristet
13	Data di scadenza originaria	Ursprünglicher Fälligkeitstermin	k.A.
14	Rimborso anticipato a discrezione dell'emittente soggetto a approvazione preventiva dell'autorità di vigilanza	Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht	Nein
15a	Data del rimborso anticipato facoltativo	Wählbarer Kündigungstermin	k.A.
15b	Date del rimborso anticipato eventuale	Bedingte Kündigungstermine	k.A.
15c	Importo del rimborso	Tilgungsbetrag	k.A.
16	Date successive di rimborso anticipato, se del caso	Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar	k.A.
	<i>Cedole/dividendi</i>	<i>Coupons/Dividenden</i>	
17	Dividendi/cedole fissi o variabili	Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen	k.A.
18a	Tasso della cedola	Nominalcoupon	k.A.

	Descrizione dell'informazione	Beschreibung	
18b	Eventuale indice correlato	Etwaiger Referenzindex	k.A.
19	Presenza di un meccanismo di "dividend stopper"	Bestehen eines "Dividendenstops"	k.A.
20a	Pienamente discrezionale, parzialmente discrezionale o obbligatorio (in termini di tempo)	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)	k.A.
20b	Pienamente discrezionale, parzialmente discrezionale o obbligatorio (in termini di importo)	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)	k.A.
21	Presenza di "step up" o di altro incentivo al rimborso	Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	k.A.
22	Non cumulativo o cumulativo	Nicht kumulativ oder kumulativ	k.A.
23	Convertibile o non convertibile	Wandelbar oder nicht wandelbar	k.A.
24	Se convertibile, eventi che determinano la conversione	Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung	k.A.
25	Se convertibile, in tutto o in parte	Wenn wandelbar: ganz oder teilweise	k.A.
26	Se convertibile, tasso di conversione	Wenn wandelbar: Wandlungsrate	k.A.
27	Se convertibile, conversione obbligatoria o facoltativa	Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ	k.A.
28	Se convertibile, precisare il tipo di strumento nel quale la conversione è possibile	Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird	k.A.
29	Se convertibile, precisare l'emittente dello strumento nel quale viene convertito	Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird	k.A.
30	Meccanismi di svalutazione (write down)	Herabschreibungsmerkmale	Nein
31	In caso di meccanismi di svalutazione (write down), eventi che la determinano	Bei Herabschreibung: Auslöser der Herabschreibung	k.A.
32	In caso di di svalutazione (write down), svalutazione totale o parziale	Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise	k.A.
33	In caso di di svalutazione (write down), svalutazione permanente o temporanea	Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend	k.A.
34	In caso di di svalutazione (write down) temporanea, descrizione del meccanismo di rivalutazione	Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung	k.A.
35	Posizione nella gerarchia di subordinazione in caso di liquidazione (specificare il tipo di strumento di rango immediatamente superiore (senior))	Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	k.A.
36	Caratteristiche non conformi degli strumenti che beneficiano delle disposizioni transitorie	Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelte Instrumente	Nein
37	In caso affermativo, specificare le caratteristiche non conformi	Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen	k.A.

Übergangsbestimmungen für die Offenlegung von Eigenmitteln

	Muster für die Offenlegung der Eigenmittel	Modello per la pubblicazione delle informazioni sui fondi propri	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	(A) Importo alla data dell'informativa / Betrag am Tag der Offenlegung	(C) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) / Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)
Zeile	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve		Spalte (A)	Spalte (B)
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	Strumenti di capitale e le relative riserve sovrapprezzo azioni	26 (1), 27, 28, 29	2.643.721	
	davon: Stammaktien	di cui: azioni ordinarie	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	2.415.226	
	davon: Agio	di cui: riserve sovrapprezzo azioni ordinarie	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	228.496	
2	Einbehaltene Gewinne	Utili non distribuiti	26 (1) (c)	72.590.645	
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	Altre componenti di conto economico complessivo accumulate (e altre riserve)	26 (1)	1.677.658	
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	Fondi per rischi bancari generali	26 (1) (f)		

4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 3, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva dal capitale primario di classe 1	486 (2)	0	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	Interessi di minoranza (importo consentito nel capitale primario di classe 1 consolidato)	84	0	
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	Utili di periodo verificati da persone indipendenti al netto di tutti gli oneri o i dividendi prevedibili	26 (2)	0	
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	Capitale primario di classe 1 (CET 1) prima delle rettifiche regolamentari	Summe der Zeilen 1 bis 5a	76.912.024	
	Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen	Capitale primario di classe 1 (CET1): rettifiche regolamentari			
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	Rettifiche di valore supplementari (importo negativo)	34, 105	-105.624	
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	Attività immateriali (al netto delle relative passività fiscali) (importo negativo)	36 (1) (b), 37	-13.804	
9	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	Attività fiscali differite che dipendono dalla redditività futura, escluse quelle derivanti da differenze temporanee (al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3) (importo negativo)	36 (1) (c), 38	-295.972	0
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	Riserve di valore equo relative agli utili e alle perdite generati dalla copertura dei flussi di cassa	33 (1) (a)	0	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	Importi negativi risultanti dal calcolo degli importi delle perdite attese	36 (1) (d), 40, 159	0	

13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	Qualsiasi aumento del patrimonio netto risultante da attività cartolarizzate (importo negativo)	32 (1)	0	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	Gli utili o le perdite sulle passività, valutate al valore equo, dovuti alle variazioni del merito di credito	33 (1) (b)	0	
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	Attività dei fondi pensione a prestazioni definite (importo negativo)	36 (1) (e), 41	0	0
16	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale primario di classe 1 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)	36 (1) (f), 42	-9.881	
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	36 (1) (g), 44	0	
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente dall'ente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) und (3), 79	-3.223.530	-3.223.530
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79	0	0
20	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			

20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	Importo dell'esposizione dei seguenti elementi, che possiedono i requisiti per ricevere un fattore di ponderazione del rischio pari al 1250 %, quando l'ente opta per la deduzione	36 (1) (k)		
20b	davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	di cui: partecipazioni qualificate al di fuori del settore finanziario (importo negativo)	36 (1) (k) (i), 89 bis 91		
20c	davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	di cui: posizioni verso la cartolarizzazione (importo negativo)	36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258	0	
20d	davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	di cui: operazioni con regolamento non contestuale (importo negativo)	36 (1) (k) (iii), 379 (3)	0	
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	Attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee (importo superiore alla soglia del 10 e/e, al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3) (importo negativo)	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)	0	0
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	Importo che supera la soglia del 17,65 % (importo negativo)	48 (1)	0	0
23	davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	di cui: strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti	36 (1) (i), 48 (1) (b)	0	0
24	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
25	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	di cui: attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)	0	0
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	Perdite relative all'esercizio in corso (importo negativo)	36 (1) (a)	0	0

25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	Tributi prevedibili relativi agli elementi del capitale primario di classe 1 (importo negativo)	36 (1) (l)		
26b	Importo da dedurre dal o da aggiungere al capitale primario di classe 1 in relazione ai filtri e alle deduzioni aggiuntivi previsti per il trattamento pre-CR	Vom harten Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	36 (1) (j)	2.044.928	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	Deduzioni ammissibili dal capitale aggiuntivo di classe 1 che superano il capitale aggiuntivo di classe 1 dell'ente (importo negativo)	36 (1) (j)	-60.157	
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	Totale delle rettifiche regolamentari al capitale primario di classe 1 (CET1)	Summe der Zeilen 7 bis 20a, 21, 22 zuzüglich Zeilen 25a bis 27	-1.664.039	
29	Hartes Kernkapital (CET1)	Capitale primario di classe 1 (CET1)	Zeile 6 abzüglich Zeile 28	75.247.985	
	Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1): strumenti			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	Strumenti di capitale e le relative riserve sovrapprezzo azioni	51, 52	0	
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	di cui: classificati come patrimonio netto ai sensi della disciplina contabile applicabile		0	
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	di cui: classificati come passività ai sensi della disciplina contabile applicabile		0	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 4, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva dal capitale aggiuntivo di classe 1	486 (3)	0	

34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	Capitale di classe 1 ammissibile incluso nel capitale aggiuntivo di classe 1 consolidato (compresi gli interessi di minoranza non inclusi nella riga 5) emesso da filiazioni e detenuto da terzi	85, 86	0	
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	di cui: strumenti emessi da filiazioni soggetti a eliminazione progressiva	486 (3)	0	
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1) prima delle rettifiche regolamentari	Summe der Zeilen 30, 33 und 34	0	
	Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1): rettifiche regolamentari			
37	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale aggiuntivo di classe 1 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)	52 (1) (b), 56 (a), 57	0	0
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	56 (b), 58	0	0
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	56 (c), 59, 60, 79	-60.157	0

40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	56 (d), 59, 79	0	0
41	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	Deduzioni ammissibili dagli elementi di classe 2 che superano il capitale di classe 2 dell'ente (importo negativo)	56 (e)	0	0
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	Totale delle rettifiche regolamentari al capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1)	Summe der Zeilen 37 bis 42	-60.157	
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1)	Zeile 36 abzüglich Zeile 43	0	
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	Capitale di classe 1 (T1= CET1 + AT1)	Summe der Zeilen 29 und 44	75.247.985	
	Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen —MW	Capitale di classe 2 (T2): strumenti e accantonamenti			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	Strumenti di capitale e le relative riserve sovrapprezzo azioni	62, 63	1.579.409	0
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 5, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva dal capitale di classe 2	486 (4)	0	0

48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	Strumenti di fondi propri ammissibili inclusi nel capitale di classe 2 consolidato (compresi gli interessi di minoranza e strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 non inclusi nella riga 5 o nella riga 34) emessi da filiazioni e detenuti da terzi	87, 88	0	0
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	di cui: strumenti emessi da filiazioni soggetti a eliminazione progressiva	486 (4)	0	0
50	Kreditrisikoanpassungen	Rettifiche di valore su crediti	62 (c) und (d)	0	0
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	Capitale di classe 2 (T2) prima delle rettifiche regolamentari		1.579.409	
	Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen	Capitale di classe 2 (T2): rettifiche regolamentari			
52	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale di classe 2 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente e prestiti subordinati (importo negativo)	63 (b) (i), 66 (a), 67	0	0
53	Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	Strumenti di capitale classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	66 (b), 68	0	0
54	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale di classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	66 (c), 69, 70, 79	0	0

55	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale di classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	66 (d), 69, 79	0	0
56	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	Totale delle rettifiche regolamentari al capitale di classe 2 (T2)	Summe der Zeilen 52 bis 56	0	
58	Ergänzungskapital (T2)	Capitale di classe 2 (T2)	Zeile 51 abzüglich Zeile 57	1.579.409	
59	Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	Capitale totale (TC = T1 + T2)	Summe der Zeilen 45 und 58	75.247.985	
60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt	Totale delle attività ponderate per il rischio		457.992.469	
	Eigenkapitalquoten und -puffer	Coefficienti e riserve di capitale			
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale primario di classe 1 (in percentuale dell'importo complessivo dell'esposizione al rischio)	92 (2) (a)	16,430%	
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale di classe 1 (in percentuale dell'importo complessivo dell'esposizione al rischio)	92 (2) (b)	16,430%	
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale totale (in percentuale dell'importo complessivo dell'esposizione al rischio)	92 (2) (c)	16,775%	

64	Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Requisito della riserva di capitale specifica dell'ente (requisito relativo al capitale primario di classe 1, ai sensi dell'articolo 92, paragrafo 1, lettera a), più requisiti della riserva di conservazione del capitale, della riserva di capitale anticiclica, della riserva di capitale a fronte del rischio sistemico, della riserva di capitale degli enti a rilevanza sistemica, in percentuale dell'importo dell'esposizione al rischio)	CRD 128, 129, 130, 131, 133		
65	davon: Kapitalerhaltungspuffer	di cui: requisito della riserva di conservazione del capitale		11.449.812	
66	davon: antizyklischer Kapitalpuffer	di cui: requisito della riserva di capitale anticiclica		0	
67	davon: Systemrisikopuffer	di cui: requisito della riserva a fronte del rischio sistemico		0	
67a	davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	di cui: riserva di capitale per i Global Systemically Important Institutions (G-SII - enti a rilevanza sistemica a livello globale) o per gli Other Systemically Important Institutions (O-SII - altri enti a rilevanza sistemica)		0	
68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale primario di classe 1 disponibile per le riserve di capitale (in percentuale dell'importo dell'esposizione al rischio)	CRD 128	7,430%	
69	[in EU-Verordnung nicht relevant]	[non pertinente nella normativa UE]			
70	[in EU-Verordnung nicht relevant]	[non pertinente nella normativa UE]			
71	[in EU-Verordnung nicht relevant]	[non pertinente nella normativa UE]			
	Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)	Importi inferiori alle soglie di deduzione (prima della ponderazione del rischio)			

72	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	Capitale di soggetti del settore finanziario detenuto direttamente o indirettamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo inferiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili)	36 (1) (h), 46, 45, 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70	9.682.452	
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo inferiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili)	36 (1) (i), 45, 48	5.701.529	
74	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE			
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	Attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee (importo inferiore alla soglia del 10 %, al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3)	36 (1) (c), 38, 48	67.804	
	Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital	Massimali applicabili per l'inclusione di accantonamenti nel capitale di classe 2			
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	Rettifiche di valore su crediti incluse nel capitale di classe 2 in relazione alle esposizioni soggette al metodo standardizzato (prima dell'applicazione del massimale)	62		
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	Massimale per l'inclusione di rettifiche di valore su crediti nel capitale di classe 2 nel quadro del metodo standardizzato	62		

78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	Rettifiche di valore su crediti incluse nel capitale di classe 2 in relazione alle esposizioni soggette al metodo basato sui rating interni (prima dell'applicazione del massimale)	62		
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	Massimale per l'inclusione di rettifiche di valore su crediti nel capitale di classe 2 nel quadro del metodo basato sui rating interni	62		
	Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 1. Januar 2022)	Strumenti di capitale soggetti a eliminazione progressiva (applicabile soltanto tra il 1° gennaio 2014 e il 1° gennaio 2022)			
80	Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	Attuale massimale sugli strumenti di capitale primario di classe 1 soggetti a eliminazione progressiva	484 (3), 486 (2) und (5)	0	
81	Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	Importo escluso dal capitale primario di classe 1 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	484 (3), 486 (2) und (5)	0	
82	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	Attuale massimale sugli strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 soggetti a eliminazione progressiva	484 (4), 486 (3) und (5)	0	
83	Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	Importo escluso dal capitale aggiuntivo di classe 1 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	484 (4), 486 (3) und (5)	0	
84	Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	Attuale massimale sugli strumenti di capitale di classe 2 soggetti a eliminazione progressiva	484 (5), 486 (4) und (5)	0	
85	Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	Importo escluso dal capitale classe 2 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	484 (5), 486 (4) und (5)	0	

Vergleich der Eigenmittel und Kapital- und Verschuldungsquoten der Institute mit und ohne Anwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste (CRR Art. 473)

Posten	31.12.2020
Verfügbares Kapital (Beträge)	
Hartes Kernkapital (CET1)	75.247.985
Hartes Kernkapital (CET1) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	72.998.564
Kernkapital	75.247.985
Kernkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	72.998.564
Gesamtkapital	76.827.394
Gesamtkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	74.577.973
Risikogewichtete Aktiva (Beträge)	
Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva	457.992.469
Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	456.180.881
Kapitalquoten	
Hartes Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag)	16,430%
Hartes Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	15,940%
Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag)	16,430%
Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	15,940%
Gesamtkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag)	16,775%
Gesamtkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	16,284%
Verschuldungsquote	
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	866.927.041
Verschuldungsquote	8,680%
Verschuldungsquote bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	8,464%

4. Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)

Qualitative Informationen

Der von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. eingerichtete ICAAP/ILAAP-Prozess verfolgt das Ziel, die Angemessenheit der Kapitalausstattung in Bezug auf die operative Tätigkeit und die in der Strategie festgeschriebenen Risiken festzustellen. Basierend auf dieser Ausgangslage wurde der ICAAP/ILAAP-Prozess nach den folgenden Modalitäten definiert und implementiert.

Als internes Kapital (bzw. Risikokapital) bezeichnet man das Kapital, welches notwendig ist, um Verluste, welche über ein erwartetes Ausmaß hinausgehen, bezüglich der mit Risikokapital zu unterlegenden Risiken abzudecken. Als gesamtes internes Kapital bezeichnet man die Summe des Kapitals zur Abdeckung aller relevanten und von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. eingegangenen Risiken.

Für die Ermittlung des Risikokapitals kommen unter Säule I die entsprechenden aufsichtlichen Standardmethoden, unter Säule II entsprechende vereinfachte Modelle zur Anwendung. Diversifikationseffekte zwischen den einzelnen Risiken finden im Rahmen der Kapitalunterlegung keine Berücksichtigung (Building Block Approach). Für die Ermittlung des Risikokapitals unter Stressbedingungen werden außerdem die Ergebnisse der Stress-Tests berücksichtigt. Bei relevanten strategischen Risiken kann die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. eventuell noch weiteres Risikokapital unterlegen.

Die Risiken werden von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. in zwei Arten unterteilt:

- quantifizierbare Risiken, bei welchen sich die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. bestimmte Methoden anwendet, um das interne Kapital für das Kredit-, Gegenpartei-, Marktrisiko und das operationelle Risiko sowie für das Konzentrations- und das Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch zu ermitteln;
- nicht oder schwer quantifizierbare Risiken, welche aufgrund der fehlenden Messmethoden zur Bestimmung des internen Kapitals nicht quantifizierbar sind und welche mittels Risikominderungstechniken gesteuert und überwacht werden (Restrisiko aus Kreditrisikominderungstechniken, strategische Risiken, Reputationsrisiken usw.).

Für die Kapitalunterlegung zum Kreditrisiko sowie zum Marktrisiko kommen die entsprechenden aufsichtlichen Standardmethoden zur Anwendung. Das operationelle Risiko wird aufgrund des Basisindikatoransatzes berechnet.

Das interne Kapital gegenüber dem Konzentrationsrisiko und gegenüber dem Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch wird nach dem von der Banca d'Italia vorgesehenen vereinfachten Modell berechnet.

Zur Ermittlung des internen Kapitals zum geo-sektoralen Konzentrationsrisiko kommt gemäß allgemeiner Best Practice das entsprechend von der Italienischen Bankenvereinigung ABI definierte statistische Modell zum Einsatz.

Zu den genannten Modellen kommt in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. noch ein Full-Revaluation-Modell hinzu, mittels welchem – auf der Grundlage der im Stresstest Exercise 2020 der EBA definierten Methoden – das Zins- und Kreditspreadrisiko im Wertpapierportfolio ermittelt wird; die Fonds werden mittels eines internen VaR-Stresstest-Modells (Value at Risk) gestresst. Zur Durchführung des Stresstests zum Kreditrisiko kommt ein auf den Ausfalldaten der Banken des Raiffeisenverbunds und statistischen Methoden beruhendes Satellitenmodell zur Anwendung.

Quantitative Informationen**Kapitaladäquanz - Kennzahlen**

C 03.00 - Capital Adequacy - Ratios			
			Columns
			Amount
		ROW	010
Rows	CET1 Capital ratio	010	16,429%
	Surplus(+)/Deficit(-) of CET1 capital	020	54.638.324,00
	T1 Capital ratio	030	16,429%
	Surplus(+)/Deficit(-) of T1 capital	040	47.768.437,00
	Total capital ratio	050	16,774%
	Surplus(+)/Deficit(-) of total capital	060	40.187.996,00
	Total SREP capital requirement ratio (TSCR)	130	8,800%
	TSCR: to be made up of CET1 capital	140	4,950%
	TSCR: to be made up of Tier 1	150	6,600%
	Overall capital requirement ratio (OCR)	160	11,300%
	OCR: to be made up of CET1 capital	170	7,450%
	OCR: to be made up of Tier 1	180	9,100%
	OCR and Pillar 2 Guidance (P2G)	190	11,800%
	OCR and P2G: to be made up of CET1 capital	200	7,950%
	OCR and P2G: to be made up of Tier 1 capital	210	9,600%

Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	requisiti in materia di fondi propri Eigenmittelanforderungen
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	206.624,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	5.323,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	647.228,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	11.770.159,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	13.996.877,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	2.132.022,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	838.320,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	654.494,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	1.335.911,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungsspositionen	1.040.163,00
altre esposizioni	sonstige Posten	1.526.983,00
cartolarizzazione - posizioni verso cartolarizzazioni: totale	Kreditverbriefung: Risikopositionen gegenüber Kreditverbriefung: Totale	0,00
cartolarizzazione - posizioni verso cartolarizzazioni: dettaglio verso ri-cartolarizzazioni	Kreditverbriefung: Risikopositionen gegenüber Kreditverbriefung: Detail Auto-Kreditverbriefung	0,00
Totale	Gesamt	34.154.104,00

Eigenmittelanforderungen für andere Risiken

Componenti	Zusammensetzung	requisiti in materia di fondi propri Eigenmittelanforderungen
Rischio di posizione su strumenti di debito	Positionsrisiko auf Schuldverschreibungen	0,00
Rischio di posizione su strumenti di capitale	Positionsrisiko auf Aktien und Dividendenpapieren	0,00
Grandi esposizioni che superano i limiti specificati agli articoli da 395 a 401, nella misura in cui a un ente viene consentito di superare tali limiti	Großkredite oberhalb der Obergrenzen der Artikel 395 bis 401, soweit dem Institut eine Überschreitung jener Obergrenzen gestattet ist	0,00
Rischio di posizione su strumenti di debito e di capitale	Positionsrisiko auf Schuldverschreibungen, Aktien und Dividendenpapieren	0,00
Rischio di cambio	Fremdwährungsrisiko	0,00
Rischio di posizione in merci	Warenpositionsrisiko	0,00
Rischio di regolamento: posizioni incluse nel portafoglio di negoziazione di vigilanza	Abwicklungsrisiko für im Handelsbuch gehaltene Positionen	0,00
Rischio di regolamento: posizioni incluse nel portafoglio bancario	Abwicklungsrisiko für im Bankbuch gehaltene Positionen	0,00
Requisiti patrimoniali a fronte dei rischi di mercato	Eigenmittelanforderungen aus Marktrisiken	0,00
Rischio operativo - metodo base	Operationelles Risiko - Basisindikatoransatz	2.465.644,00
Totale	Gesamt	2.465.644,00

5. Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439 CRR)

Qualitative Informationen

Das Gegenparteiausfallrisiko ist den Kreditrisiken zuzuordnen. Es definiert sich als das Risiko von unerwarteten Verlusten aufgrund negativer Veränderungen der Bonität einer Gegenpartei im Zusammenhang mit Positionen von Finanzinstrumenten.

Gemäß aufsichtlicher Definition ist das Gegenparteiausfallrisiko das Risiko des Ausfalls der Gegenpartei eines Geschäfts vor der abschließenden Abwicklung der mit diesem Geschäft verbundenen Zahlungen.

Folgende Geschäfte (gehalten im Anlage- wie im Handelsbuch), werden bezüglich der Ermittlung des Gegenparteiausfallrisikos berücksichtigt:

- Derivate;
- Pensionsgeschäfte;
- Wertpapier- oder Warenleihgeschäfte;
- Wertpapier- oder Warenverleihgeschäfte;
- Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist und
- Lombardgeschäfte.

Das Gegenparteiausfallrisiko aus Derivaten beinhaltet nicht nur das Insolvenzrisiko, sondern auch das Risiko von Verlusten, welche sich aus der Anpassung des Marktwertes der genannten Instrumente nach einer Verschlechterung der Kreditwürdigkeit (Bonität) der Gegenparteien ergeben können (siehe nachfolgenden Unterabschnitt).

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wendet für die Messung der aufsichtlichen Kapitalanforderungen für Finanzderivate (OTC) die sog. Methode des Marktwertes an.

Mit Bezug auf die Operationen in aktiven und passiven Pensionsgeschäften auf Finanzinstrumente sowie „Security Financing Transactions“ (Operationen SFT) wird festgehalten, dass sich die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. der vereinfachten Methode für die Messung bedient.

Den aufsichtlichen Anforderungen folgend, hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ein strukturiertes und dokumentiertes System zum Erreichen der strategischen Geschäftsziele und zur Kontrolle des Gegenparteirisikos implementiert, welches u.a., auch durch Zuteilung von Aufgabenbereichen und Verantwortlichkeiten das Mitwirken verschiedener bankinterner Funktionen vorsieht.

Die Politiken zur Verwaltung des Gegenparteirisikos stützen sich auf nachfolgende Elemente:

- Definition des Risikoappetits durch das Festlegen operativer Limits für die Handelstätigkeit in Finanzinstrumenten, wobei die Unterscheidung zwischen Referenzgegenparteien und zugelassene Gegenparteien getroffen wurde;
- Einschränkung der gehandelten Finanzinstrumente, wobei zwischen nicht zum Handel zulässigen und zulässigen, aber mit Beschränkung (einzelne Operationen oder Typ/technische Form) belegten Finanzinstrumenten, unterschieden wurde;
- Operative Vollmachten, wobei nach delegierter Person und Tageslimits unterschieden wurde.

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG ist die Referenzgegenpartei der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., mit welcher eine konsolidierte Geschäftsbeziehung, unter Beachtung der operativen und verwaltungstechnischen Eigenheiten und Mechanismen des

genossenschaftlichen Bankensystems, unterhalten wird. Als für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zugelassene Gegenparteien gelten vorwiegend italienische und ausländische Gegenparteien, welche nach den Kriterien wie Beständigkeit, Sicherheit und operativer Effizienz ausgesucht wurden, d.h. jene Gegenparteien, welche über das Informationssystem Bloomberg zugänglich sind.

Bei der Abwicklung von Geschäften mit derivativen Finanzinstrumente (OTC) übernimmt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen., aufgrund ihrer statutarischen Vorgaben, keine spekulativen Positionen bzw. bietet auch den Kunden keine solche Produkte an, außer wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben. Die von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. einsetzbaren derivativen Finanzinstrumenten (OTC) dienen daher ausschließlich der Absicherung.

Darüber hinaus ist auch das Ausmaß und das Risiko an nicht spekulativen Geschäften mit derivativen Finanzinstrumenten (OTC) sehr gering, da bei diesen Geschäften ausschließlich die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG als Gegenpartei fungiert.

Für die Messung und Verwaltung der oben angeführten Geschäfte bedient sich die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. der Prozeduren aus dem Kreditvergabeprozess im Zuge der Kreditprüfung.

Die von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. getätigten Pensionsgeschäfte wurden auf der Grundlage der nachfolgenden Wertpapiere abgewickelt:

Kodex	Bezeichnung	Laufzeit	Nominale
5137610	CCT 15DC22 TV% EU	2022	30.000.000,00
5105840	BTP Italia 20AP2023	2023	10.000.000,00
5185450	CCT 15LG23 TV% EU	2023	25.000.000,00
5174900	BTP Italia 11AP2024	2024	10.000.000,00
5217770	BTP Italia 24OT2024	2024	10.000.000,00
5218960	CCT 15FB24 TV% EU	2024	15.000.000,00
5311500	CCT 15AP25TV % EU	2025	25.000.000,00
5331870	CCT 15SPT25TV % EU	2025	10.000.000,00
5332830	BTP ITALIA 21MG2026	2026	5.000.000,00

Bei den oben angeführten Titeln handelt es sich ausschließlich um italienische Staatsanleihen und somit ist das Gegenparteirisiko als gering einzuschätzen.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wendet keine Kreditrisikominderungstechniken betreffend das Gegenparteiausfallrisiko an.

Quantitative Informationen**Absicherungspositionen**

	(e) Fair Value Lordo Positivo	(e) Riduzione per compensazione Lordo compensato	(e) Fair value positivo netto (al netto degli accordi di compensazione)	(e) Garanzie Reali	(e) Fair value netto (al netto delle compensazioni e delle garanzie)	(f) EAD secondo metodo standard	(g) Valore nozionale derivati creditizi a copertura rischio
	(e) positiver beizulegender Brutto-Zeitwert	(e) positive Auswirkungen von Netting	(e) positiver beizulegender Netto-Zeitwert (Nettingvereinbarungen)	(e) gehaltene Sicherheiten	(e) beizulegender Netto-Zeitwert (Sicherheitenvereinbarungen)	(f) EAD laut Standardansatz	(g) Nominalwert von Absicherungen über Kreditderivate
Derivati OTC	aus Bilanzposten 20a, 50	0,00	aus Bilanzposten 20a, 50	0,00	aus Bilanzposten 20a, 50	0,00	0,00
Operazioni SFT							
Operazioni LST							

6. Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)

Qualitative Informationen

Eines der am stärksten destabilisierenden Elemente der globalen Finanzkrise war die prozyklische Verstärkung finanzieller Schocks auf die Realwirtschaft durch das Bankensystem und die Finanzmärkte.

Der antizyklische Kapitalpuffer soll dieser prozyklischen Dynamik durch Stärkung der Widerstandsfähigkeit des Bankensektors entgegenwirken.

In diesem Lichte wird von den europäischen aufsichtlichen Normen verlangt, dass die Banken einen institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer vorhalten.

Für den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer wird der nach Artikel 92 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 berechnete Gesamtrisikobetrag mit der Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers multipliziert.

Die Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Quoten der antizyklischen Kapitalpuffer, die in den Ländern, in denen die wesentlichen Kreditrisikopositionen des Instituts belegen sind, gelten.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat wesentliche Kreditrisikopositionen ausschließlich in Italien. Die Quote der antizyklischen Kapitalpuffer für das Land Italien beträgt zum 31.12.2020 0,00%.

Quantitative Informationen**Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen**

Zeile		Esposizioni creditizie generiche/Allgemeine Kreditrisikopositionen		Esposizione nel portafoglio di negoziazione/Risikoposition im Handelsbuch		Esposizione verso la cartolarizzazione/Verbriefungsrisikoposition		Requisiti di fondi propri/Eigenmittelanforderungen				Fattori di ponderazione dei requisiti di fondi propri Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen	Coefficiente anticiclico Quote des antizyklischen Kapitalpuffers
		Valore dell'esposizione per il metodo SA Risikopositionswert (SA)	Valore dell'esposizione per il metodo IRB Risikopositionswert (IRB)	Somma della posizione lunga e corta del portafoglio di negoziazione Summe der Kauf- und Verkaufsposition im Handelsbuch	Valore dell'esposizione nel portafoglio di negoziazione per i modelli interni Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle)	Valore dell'esposizione per il metodo SA Risikopositionswert (SA)	Valore dell'esposizione per il metodo IRB Risikopositionswert (IRB)	Di cui: Esposizioni creditizie generiche Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen	Di cui: Esposizioni nel portafoglio di negoziazione Davon: Risikopositionen im Handelsbuch	Di cui: Esposizioni verso la cartolarizzazione Davon: Verbriefungsrisikopositionen	Totale/Summe		
		010	020	030	040	050	060	070	080	090	100	110	120
010	Ripartizione per paese Aufschlüsselung nach Ländern												
	Italien	563.482.898,00	0,00	0,00	0,00	245.613,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20	Totale/Summe	563.482.898,00	0,00	0,00	0,00	245.613,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers der Kreditrisikopositionen

Riga/Zeile		Colonna/Spalte
010	Importo complessivo dell'esposizione al rischio/Gesamtforderungsbetrag	563.728.511,00
020	Coefficiente anticiclico specifico dell'ente/Institutspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers	
030	Requisito di riserva di capitale anticiclico specifica dell'ente/Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	

7. Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR)

Qualitative Informationen

In Übereinstimmung mit den Vorgaben für italienische Banken der Banca d'Italia wendet die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. in buchhalterischer Hinsicht eine Definition von „überfälligen“ und „wertgeminderten“ Krediten, welche mit der aufsichtlichen Definition übereinstimmt, an.

Mit der 7. Aktualisierung des Rundschreibens n. 272 vom 30. Juli 2008 (Matrice dei Conti) hat die Banca d'Italia, mit Wirkung vom 1. Januar 2015, zwei Änderungen vorgenommen: Die erste betrifft die Klassifizierung der notleidenden Kreditpositionen, die zweite eine neue Berichterstattung bezüglich der Zugeständnisse an Kunden bzw. Schuldner in Bezug auf ihre finanziellen Schwierigkeiten.

In Anbetracht der oben genannten neuen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen werden die notleidenden Kreditpositionen in folgende Kategorien unterteilt:

- Zahlungsunfähige Risikopositionen;
- Risikopositionen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall;
- überfällige Risikopositionen.

Zahlungsunfähige notleidende Forderungen stellen die Höhe der Forderungen gegenüber Kunden dar, die zahlungsunfähig – selbst wenn die Zahlungsunfähigkeit nicht gerichtlich festgestellt wurde – oder in ähnlichen Situationen sind, ungeachtet etwaiger von der Raiffeisenkasse geschätzter Kreditverluste.

Die Einstufung der Forderungen in die Kategorie „mit wahrscheinlichen Zahlungsausfall“ erfolgt dagegen, wenn die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. es für überunwahrscheinlich hält, dass der Schuldner seine Verbindlichkeiten ohne die Verwertung von Sicherheiten in voller Höhe begleichen kann, unabhängig davon, ob bereits Zahlungen überfällig sind.

Die Kategorie der überfälligen Risikopositionen bezieht sich auf die Kassakredite, die nicht als zahlungsunfähige notleidende Forderungen oder als Forderungen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall eingestuft sind, und die am Stichtag seit mehr als 90 Tagen überfällig sind und die diesbezüglichen aufsichtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Risikopositionen, die Gegenstand von Zugeständnissen sind, sind nach den aufsichtlichen Bestimmungen Risikopositionen, für die die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. aufgrund der finanziellen Schwierigkeiten des Schuldners Zugeständnisse gemacht hat (z. B. Umschuldung, Verlängerung der Laufzeit der Finanzierung, Aussetzung von Raten/Tilgungsbeträgen, Reduzierung der Zinssätze). In diese Kategorie werden sowohl vertragsgemäß bediente (in Bonis) als auch notleidende Risikopositionen eingestuft.

Zur Bewertung des Kreditrisikos und zur Ermittlung der entsprechenden Wertberichtigungen setzt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. für Verwaltungs- und Buchhaltungszwecke ein internes Ratingmodell ein. Für dieses Modell wird eine statistische Datenbasis angewendet, welche auf früheren Erfahrungen basiert und es ermöglicht, für jede Position folgende Parameter zu den erwarteten Kreditverlusten (Expected Credit Loss bzw. ECL) zu ermitteln:

- die Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default - PD);
- den geschätzten Kreditverlust bei Ausfall (Loss Given Default - LGD);
- die Forderungshöhe zum Zeitpunkt des Ausfalls (Exposure at Default - EAD).

Das interne Ratingsystem wurde 2017 und 2018 im Zuge der Einführung des Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und des von diesem vorgeschriebenen Wertminderungsmodells einer wesentlichen Anpassung unterzogen. Das Wertminderungsmodell gemäß IFRS 9 sieht vor, dass alle Kreditpositionen, bilanziell und außerbilanziell, drei Bewertungsstufen zuzuordnen sind. Für jede Bewertungsstufe werden unterschiedliche Methoden der Berechnung der Wertminderungen angewandt.

Die Berechnung des erwarteten Kreditverlustes (Expected Credit Loss) erfolgt wie folgt:

- Risikopositionen der Stufe 1:
Der Stufe 1 werden jene Risikopositionen zugeordnet, deren Kreditrisiko sich seit der erstmaligen Kreditgewährung nicht signifikant erhöht hat. Die Risikovorsorge für Positionen der Stufe 1 entspricht unter Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 9 der 12-Monats-ECL, welche (mit Wirksamkeit auf die Modellparameter PD und LGD) unter Berücksichtigung makroökonomischer Szenarien ermittelt wird.
- Risikopositionen der Stufe 2:
Der Stufe 2 werden jene Risikopositionen zugeordnet, deren Kreditrisiko sich seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat, welche aber nicht die Voraussetzungen erfüllen, um als notleidende Positionen eingestuft zu werden. Die Risikovorsorge für diese Positionen entspricht unter Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 9 der Gesamtlaufzeit-ECL, welche (mit Wirksamkeit auf die Modellparameter PD und LGD) unter Berücksichtigung zukunftsbezogener makroökonomischer Szenarien ermittelt wird. Der Tatbestand einer signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos wird unter folgenden Voraussetzungen als gegeben betrachtet (mit anderen Worten, falls die nachfolgend angeführten Voraussetzungen erfüllt sind, ist eine Risikoposition in Stufe 2 einzustufen):
 - ✓ die Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) der Risikoposition hat sich über eine definierte – variable, auf der Grundlage des nachfolgend erläuterten Delta-PD-Modells ermittelte – Schwelle erhöht;
 - ✓ die Risikoposition ist mehr als 30 Tage überfällig (unter Berücksichtigung einer Erheblichkeitsschwelle von 1%, berechnet auf die jeweilige Kreditfazilität);
 - ✓ die Kreditfazilität ist als vertragsgemäß bediente gestundete Risikoposition eingestuft;
 - ✓ eine Expertenbewertung, auch - aber nicht notwendigerweise - auf der Grundlage definierter Indikatoren, führt zum Schluss, dass eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos der Position eingetreten ist, wobei die Position aber nicht die Voraussetzungen für eine Einstufung als notleidende Position erfüllt;
 - ✓ eine Position ohne Rating (Kunden, welche noch über kein Rating verfügen, erhalten die mittlere Ratingklasse der Stufe 2 zugeordnet und nach 6 Monaten werden sie automatisch in Stufe 2 eingestuft; bereits mittels Rating bewertete Kundenpositionen, deren Rating verfallen ist, erhalten nach einer Frist von drei Monaten die mittlere Ratingklasse der Stufe 2 zugeordnet und werden zugleich in Stufe 2 eingestuft).
- Risikopositionen der Stufe 3
In Stufe 3 werden jene Risikopositionen eingestuft, deren Kreditrisiko sich seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat und welche als notleidende Positionen eingestuft sind.
Während die Höhe der Risikovorsorge (d.h. der Wertberichtigung oder Abschreibung) für Risikopositionen der Stufen 1 und 2 zwingend dem mittels Modell ermittelten erwarteten Verlust entspricht, werden Risikopositionen der Stufe 3 – von Positionen begrenzten Betrags abgesehen – auf individueller Ebene bewertet. Die Risikovorsorge ergibt sich für diese Positionen aus der Differenz zwischen der (Rest-) Exposition der jeweiligen Kreditfazilität zum Bewertungsstichtag und dem Barwert der – mittels entsprechenden Expertenurteils eingeschätzten – einbringlichen Beträge.
Für Risikopositionen der Stufe 3 kommt bezüglich der Wertminderungen ein Floor von 10% zur Anwendung, für außerbilanzielle Kreditfazilitäten ein Credit-Conversion-Faktor von 30%.

Zur Berechnung des erwarteten Verlusts in allen Stufen, einschließlich der Stufe 1, werden die relative Abhängigkeit von makroökonomischen Faktoren, beispielsweise den Wirtschaftszweig

oder die geografische Region und mehrere, kostenlos oder ohne übermäßige Anstrengungen verfügbare zukunftsgerichteten Informationen, berücksichtigt.

Die Zuordnung zu den Bewertungsstufen erfolgt monatlich mittels eines einheitlichen Wertminderungsmodells. Die Kompetenzträger haben die Möglichkeit in den Bewertungsprozess einzugreifen.

Nach deren Mitteilung und Genehmigung fließen die auf diese Weise erhaltenen Daten betreffend die Zuordnung zu den Bewertungsstufen, den erwarteten Kreditverlust (ECL) und die Bewertung der notleidenden Vermögenswerten in eine Datenbank, welche der Bilanzaufstellung und der Bereitstellung der geltenden aufsichtlichen Meldungen dient.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. berücksichtigt bei der Zuordnung der notleidenden Kreditpositionen zur Bewertungsstufe 3, die im Artikel 178 der CRR vorgegebene Definition des Kreditausfalls. Aus diesem Grund wurden zum Zeitpunkt der Erstanwendung (FTA) und bei den darauffolgenden Bewertungen die einzelnen Geschäftsbeziehungen der Gegenparteien, die im Sinne des Rundschreibens Nr. 272/2008 der Banca d'Italia als notleidend eingestuft werden, der Stufe 3 zugeordnet.

Es wird angenommen, dass eine wesentliche Erhöhung des Kreditrisikos nicht vorliegt und demzufolge die Zuordnung der Geschäftsbeziehungen zu Stufe 1 erfolgt, wenn folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- die Veränderung der PD-Lifetime zum Zeitpunkt der Kreditvergabe und der PD-Lifetime zum Zeitpunkt der Erstanwendung (FTA) bzw. der Folgebewertung wird als nicht signifikant bewertet;
- die Geschäftsbeziehung ist nicht als vertragsgemäß bediente gestundete Risikoposition eingestuft (Forborne Performing);
- die qualitativen Voraussetzungen für eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos liegen nicht vor;
- die Anzahl der Tage seit Fälligkeit/Überziehung ist nicht größer als 30 Tage und die Erheblichkeitsschwelle von 1%, die auf die einzelne Geschäftsbeziehung berechnet wird, wird nicht überschritten.

Geschäftsbeziehungen, welche die in den vorhergehenden Punkten genannten Merkmale nicht aufweisen, werden der Stufe 2 zugeordnet.

Die Höhe der Wertberichtigungen wird dadurch bestimmt, dass die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit dem Effektivzinssatz abgezinst und dem Buchwert zum Bewertungsstichtag (fortgeführte Anschaffungskosten) gegenübergestellt werden. Die Schätzung der zukünftigen Zahlungsströme basiert auf dem Kriterium der „Ausfallwahrscheinlichkeit“ (PD – Probability of Default) und auf dem Kriterium des „Kreditverlustes bei Ausfall“ (LGD – Loss Given Default).

Bei diesem Prozess werden außerdem auch die erwartete Zeit für die Einbringung der Kredite, den aus der Verwertung von Sicherheiten resultierenden Wert sowie die Kosten für die Krediteinbringung berücksichtigt.

Die sich aus diesem Prozess ergebenden Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Liegen die Beweggründe für die Wertminderungen nicht mehr vor, so werden die erfassten Wertberichtigungen aufgelöst und erfolgswirksam verbucht.

Die Krediteintreibung bei den als „zahlungsunfähig“ eingestuften Positionen wird von der Abteilung Kredite vorangetrieben.

Quantitative Informationen:**Kreditrisikoanpassungen nach Forderungsklassen**

Classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Attività di rischio per cassa	Garanzie rilasciate e impegni a erogare fondi	Contratti derivati e operazioni con regolamento a lungo termine	Operazioni SFT	Compensazione tra prodotti diversi	Totale	Media
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	219.499.836,00	0,00	0,00	0,00	0,00	219.499.836,00	208.662.423,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	312.698,00	19.997,00	0,00	0,00	0,00	332.695,00	351.259,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	72.728.110,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.728.110,00	58.906.471,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	156.727.590,00	15.120.197,00	0,00	0,00	0,00	171.847.787,00	167.078.926,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	235.096.142,00	14.682.435,00	0,00	0,00	0,00	249.778.577,00	249.908.228,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	68.777.353,00	24.404,00	0,00	0,00	0,00	68.801.757,00	61.482.652,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	8.477.678,00	605.348,00	0,00	0,00	0,00	9.083.026,00	8.507.782,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	4.970.396,00	483.722,00	0,00	0,00	0,00	5.454.118,00	8.985.410,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	15.244.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.244.040,00	13.995.160,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	13.002.036,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.002.036,00	12.951.720,00
altre esposizioni	sonstige Posten	23.751.954,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.751.954,00	5.937.989,00
Totale	Gesamt	818.587.833,00	30.936.103,00	0,00	0,00	0,00	849.523.936,00	796.768.020,00

Kreditrisikoanpassungen nach Wirtschaftszweigen

Classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Settore 001 Amministrazioni pubbliche	Settore 023 Società finanziarie	Settore 004 Società non finanziarie	Settore 006 Famiglie	Settore 008 Istituzioni senza scopo di lucro al servizio delle famiglie	007 Resto del mondo	Settore 009 Unità non classificabili e non classificate	Totale
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	212.980.234,00	0,00	4.187.409,00	2.332.193,00	0,00	0,00	0,00	219.499.836,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	332.695,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	332.695,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	0,00	72.728.110,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.728.110,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0,00	5.438.266,00	134.973.269,00	26.078.957,00	3.646.708,00	1.247.106,00	463.482,00	171.847.788,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	111.142.653,00	47.740,00	0,00	1.165.964,00	0,00	112.356.357,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0,00	0,00	69.366.125,00	179.674.749,00	0,00	737.702,00	0,00	249.778.576,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	67.774.892,00	1.512.326,00	0,00	0,00	0,00	69.287.218,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0,00	0,00	19.185.957,00	47.890.105,00	375.000,00	1.350.695,00	0,00	68.801.757,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	19.185.957,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.185.957,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	719,00	84,00	5.674.313,00	3.407.538,00	57,00	133,00	182,00	9.083.026,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	5.674.313,00	26.112,00	0,00	0,00	0,00	5.700.425,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	0,00	5.454.118,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.454.118,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.244.040,00	0,00	15.244.040,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0,00	12.925.162,00	76.874,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.002.036,00
altre esposizioni	sonstige Posten	0,00	459.136,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.499.338,00	23.958.474,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Totale	Gesamt	213.313.648,00	91.550.758,00	238.918.065,00	259.383.542,00	4.021.765,00	18.579.676,00	23.963.002,00	849.730.456,00
di cui: PMI	davon: KMU	0,00	0,00	203.777.815,00	1.586.178,00	0,00	1.165.964,00	0,00	206.529.957,00

Verteilung nach Vertragsrestlaufzeit der aktiven und passiven Finanzinstrume (in Tsd. Euro) – aufgrund der Irrelevanz werden die Beträge in Fremdwährung nicht angeführt, sondern nur die Übersicht der EUR-Volumina dargelegt

Art/Restlaufzeit	bei Sicht	bis zu 3 Monaten	von über 3 Monate bis zu 6 Monate	von über 6 Monate bis zu 1 Jahr	von über 1 Jahr bis zu 5 Jahren	von über 5 Jahren bis zu 10 Jahren	über 10 Jahren	unbestimmte Laufzeit
1. Kassaforderungen	82.215	117.123	184.977	211.822	79.626	44.373	20.856	0
1.1 Schuldtitel	0	64.074	85.755	2.520	48.428	22.634	0	0
- mit Option zur vorzeitigen Rückzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige	0	64.074	85.755	2.520	48.428	22.634	0	0
1.2 Finanzierungen an Banken	25.911	32.585	0	0	0	0	0	0
1.3 Finanzierungen an Kunden	56.304	20.464	99.222	209.301	31.198	21.738	20.856	0
- K/K	55.181	2.522	6.640	8.312	135	0	0	0
- Sonstige Finanzierungen	1.124	17.942	92.582	200.990	31.063	21.738	20.856	0
- mit Option zur vorzeitigen Rückzahlung	1.100	17.292	92.324	200.768	28.848	19.820	16.940	0
- Sonstige	24	650	258	222	2.215	1.918	3.915	0
2. Kassaverbindlichkeiten	462.369	4.036	81.146	24.869	131.859	9	0	0
2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	462.369	4.036	77.144	24.869	7.314	9	0	0
- K/K	284.743	3.337	76.408	23.664	0	9	0	0
- Sonstige Schulden	177.626	699	736	1.205	7.314	0	0	0
- mit Option zur vorzeitigen Rückzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige	177.626	699	736	1.205	7.314	0	0	0
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0	0	0	124.545	0	0	0
- K/K	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige Schulden	0	0	0	0	124.545	0	0	0
2.3 Schuldtitel	0	0	4.002	0	0	0	0	0
- mit Option zur vorzeitigen Rückzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige	0	0	4.002	0	0	0	0	0
2.4 Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0	0
- mit Option zur vorzeitigen Rückzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0
- Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Finanzderivate	0	0	0	0	0	0	0	0
3.1 Mit dem Grundgeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0
- Optionen	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ankäufe	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0
- sonstige Derivate	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ankäufe	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0
3.2 Ohne Grundgeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0
- Optionen	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ankäufe	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0
- sonstige Derivate	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Ankäufe	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Andere Geschäfte „unter dem Strich“	27.978	200	0	0	0	0	425	0
+ Ankäufe	13.676	200	0	0	0	0	425	0
+ Verkäufe	14.302	0	0	0	0	0	0	0

Verteilung der Kassakredite und Forderungen „unter dem Strich“ an Kunden nach Sektoren (in Tsd. Euro)

Forderungen/Gegenpartei	Öffentliche Körperschaften		Finanzgesellschaften		Finanzgesellschaften (davon Versicherungsunternehmen)		Nichtfinanzunternehmen		Familien	
	Summe (Werte nach Wertbereich)	Gesamtwertberichtigungen	Summe (Werte nach Wertberichtigung)	Gesamtwertberichtigungen	Summe (Werte nach Wertberichtigung)	Gesamtwertberichtigungen	Summe (Werte nach Wertberichtigung)	Gesamtwertberichtigungen	Summe (Werte nach Wertberichtigung)	Gesamtwertberichtigungen
A. Kassakredite										
A.1 Zahlungsunfähige Forderungen	0	0	0	0	0	0	42	3.784	292	525
- davon: gestundete Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A.2 Forderungen mit Wahrscheinlichem Zahlungsausfall	0	0	0	0	0	0	3.851	3.132	1.868	616
- davon: gestundete Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	1.289	1.003	317
A.3 Überfällige notleidende Forderungen	0	4	0	0	0	0	48	4	1.050	132
- davon: gestundete Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	212	18
A.4 Sonstige vertragsmäßig bediente Forderungen	210.327	190	3.730	1	0	0	211.910	917	256.052	1.735
- davon: gestundete Forderungen	0	0	0	0	0	0	3.154	94	1.715	87
Summe A	210.327	194	3.730	1	0	0	215.850	7.837	259.262	3.009
B. Forderungen "unter dem Strich"										
B.1 Zahlungsunfähige Forderungen	0	0	0	0	0	0	1.660	61	191	7
B.2 Sonstige vertragsmäßig bediente Forderungen	40	0	8.966	1	0	0	151.854	100	43.961	64
Summe B	40	0	8.966	1	0	0	153.513	160	44.153	71
Summe (A+B) 31.12.2020	210.367	194	12.696	2	0	0	369.363	7.998	303.414	3.079
Summe (A+B) 31.12.2019	189.738	260	12.762	20	0	0	345.653	7.346	291.777	2.262

Notleidende Kassakredite an Kunden: Dynamik der gesamten Wertberichtigungen (in Tsd. Euro)

Ursächlichkeiten/Kategorien	Zahlungsunfähige Forderungen		Forderungen mit wahrscheinlichem Zahlungsausfall		Überfällige notleidende Forderungen	
	Summe	davon: gestundete Forderungen	Summe	davon: gestundete Forderungen	Summe	davon: gestundete Forderungen
A. Anfangsbestand der gesamten Wertberichtigungen	5.151	0	2.335	468	33	0
- davon: veräußerte, nicht gelöschte Forderungen	0	0	0	0	0	0
B. Zunahmen	205	0	2.141	1.217	176	21
B.1 Wertberichtigungen aus wertgeminderten aktive Finanzinstrumenten, erworben oder erzeugt	0	X	0	X	0	X
B.2 Sonstige Wertberichtigungen	162	0	2.115	1.213	123	16
B.3 Verluste aus Verkäufen	0	0	0	0	0	0
B.4 Übertragungen aus anderen Kategorien von notleidenden Forderungen	38	0	2	0	0	0
B.5 Vertragsänderungen ohne Löschung	0	0	0	0	0	0
B.6 sonstige Zunahmen	5	0	25	4	53	5
C. Abnahmen	1.047	0	728	80	69	4
C.1 Wertaufholungen aufgrund von Bewertungen	101	0	378	33	1	0
C. 2 Wertaufholungen aufgrund von Inkassi	26	0	117	47	0	0
C.3 Gewinne aus Verkäufen	0	0	0	0	0	0
C.4 Write-off	915	0	11	0	1	0
C.5 Übertragungen auf andere Kategorien von notleidenden Forderungen	0	0	38	0	2	0
C.6 Vertragsänderungen ohne Löschung	0	0	0	0	0	0
C.7 Sonstige Abgänge	5	0	185	0	64	4
D. Endbestand der gesamten Wertberichtigungen	4.309	0	3.748	1.606	140	18
- davon: veräußerte, nicht gelöschte Forderungen	0	0	0	0	0	0

8. Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)

Qualitative Informationen

Das Risiko aus der Belastung von Vermögenswerten ist Teil des allgemeinen Liquiditätsrisikos, wird jedoch aufgrund seiner Eigenheiten als getrennte Risikokategorie behandelt.

Das „asset encumbrance risk“ ist das bestehende und künftige Risiko negativer Auswirkungen auf die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. aufgrund einer übermäßigen Belastung von Vermögenswerten. Ein „belasteter Vermögenswert“ (encumbered asset) bezeichnet einen Vermögenswert, der entweder explizit oder implizit verpfändet ist oder Gegenstand einer Vereinbarung zur Besicherung oder Bonitätsverbesserung einer Transaktion ist.

Im Fall der Insolvenz der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. stehen diese Vermögenswerte nicht zur Befriedigung der Ansprüche unbesicherter Gläubiger zur Verfügung. Die Belastung von Vermögenswerten kann entweder zu Finanzierungszwecken (z.B. gedeckte Schuldverschreibungen und Repogeschäfte) oder im Handel und Risikomanagement (z.B. Derivate und Wertpapierleihe) eingesetzt werden.

Die mit der Reservierung von Vermögenswerten einhergehenden Risiken lassen sich grob in folgende Kategorien unterteilen:

- 1) Strukturelle Nachrangigkeit unbesicherter Gläubiger,
- 2) Schwierigkeiten hinsichtlich des künftigen Zugangs zu unbesicherten Märkten,
- 3) Schwierigkeiten hinsichtlich Transparenz und korrekter Preissetzung,
- 4) erhöhte Liquiditätsrisiken,
- 5) Schwierigkeiten hinsichtlich Eventualbelastungen,
- 6) Schwierigkeiten hinsichtlich Prozyklizität und
- 7) sonstige Risiken.

Im Laufe ihrer Tätigkeit betreibt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verschiedene Operationen, die eine Belastung ihrer Vermögenswerte oder die Erhaltung von Vermögenswerten als Sicherheiten von Dritten bestimmen.

Zum 31.12.2020 hatte die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. folgende Geschäfte mit belasteten Vermögenswerten in Position:

- Pensionsgeschäfte und Wertpapierleihen;
- Finanzierungsoperationen mit der Europäischen Zentralbank.

Durch die Inanspruchnahme von EZB-Finanzierungen kann die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. über eine alternative stabile Mittelbeschaffungsmöglichkeit verfügen, die im Einklang mit der Unternehmenspolitik zur Ausgleich der erforderlichen Fristen steht.

Die Refinanzierung bei der EZB beträgt 125,0 Mio. Euro und besteht aus Mittelherkunft aus der Teilnahme an der TLTRO-III-Operation.

Der Wert an belasteten Vermögenswerten zum 31.12.2020 beträgt 17,04%.

Quantitative Informationen**Belastete und unbelastete Vermögenswerte**

Modello A-Aktivität dell'ente segnalante Vorlage A- Belastete und unbelastete Vermögenswerte			Valore contabile delle attività		Valore equo delle attività vincolate		Valore contabile delle attività non		Valore equo delle attività non	
				di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: EHQLA und HQLA		di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: EHQLA und HQLA
			10	030	40	050	60	080	090	100
010	Attività dell'ente segnalante	Vermögenswerte des berichtenden Instituts	126.433.299,00	126.320.886,00			658.461.465,00	81.035.030,00		
030	Strumenti di capitale	Eigenkapitalinstrumente	0,00	0,00	0,00	0,00	30.406.209,00	0,00	30.406.209,00	0,00
040	Titoli di debito	Schuldverschreibungen	126.320.886,00	126.320.886,00	126.930.625,00	126.930.625,00	86.293.734,00	81.035.030,00	86.721.362,00	81.437.970,00
050	di cui: obbligazioni garantite	davon: gedeckte Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060	di cui: titoli garantiti da attività	davon: forderungsunterlegte Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	268.548,00	0,00	268.548,00	0,00
070	di cui: emesse da amministrazioni pubbliche	davon: von Staaten begeben	126.320.886,00	126.320.886,00	126.930.625,00	126.930.625,00	77.356.329,00	77.356.329,00	77.755.044,00	77.755.044,00
080	di cui: emessi da società finanziarie	davon: von Finanzunternehmen begeben	0,00	0,00	0,00	0,00	8.937.404,00	3.678.700,00	8.966.318,00	3.682.926,00
090	di cui: emessi da società non finanziarie	davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120	Altre attività	Sonstige Vermögenswerte	0,00	0,00			27.199.874,00	0,00		

Entgegengenommene Sicherheiten

Modello B - Garanzie ricevute Vorlage B - Entgegengenommene Sicherheiten			Valore equo delle garanzie ricevute o dei titoli di debito di propria emissione vincolati		non vincolati	
				di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen	Valore equo delle garanzie ricevute o dei titoli di	di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: EHQLA und HQLA
			10	030	040	060
130	Garanzie ricevute dall'ente segnalante	Vom meldenden Institut entgegengenommene Sicherheiten	0,00	0,00	4.999.964,00	0,00
140	Finanziamenti a vista	Jederzeit kündbare Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
150	Strumenti di capitale	Eigenkapitalinstrumente	0,00	0,00	88.940,00	0,00
160	Titoli di debito	Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
170	di cui: obbligazioni garantite	davon: gedeckte Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
180	di cui: titoli garantiti da attività	davon: forderungsunterlegte Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00
190	di cui: emesse da amministrazioni pubbliche	davon: von Staaten begeben	0,00	0,00	0,00	0,00
200	di cui: emessi da società finanziarie	davon: von Finanzunternehmen begeben	0,00	0,00	0,00	0,00
210	di cui: emessi da società non finanziarie	davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben	0,00	0,00	0,00	0,00
220	Crediti e anticipi esclusi i finanziamenti a vista	Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
230	Altre garanzie ricevute	Sonstige entgegengenommene Sicherheiten	0,00	0,00	4.911.024,00	0,00
240	Titoli di debito di propria emissione diversi da obbligazioni garantite e titoli garantiti da attività	Begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	0,00
241	Obbligazioni garantite e titoli garantiti da attività di propria emissione non ancora costituiti in garanzia	Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere			0,00	0,00
250	TOTALE DI ATTIVITÀ, GARANZIE REALI RICEVUTE E TITOLI DI DEBITO DI PROPRIA EMISSIONE	SUMME DER VERMÖGENSWERTE, ENTGEGENGENOMMENEN SICHERHEITEN UND BEGEBENEN EIGENEN SCHULDVERSCHREIBUNGEN	126.433.299,00	126.320.886,00		

Belastungsquellen

Modello C - Fonti di gravame Vorlage C - Belastungsquellen			Passività corrispondenti, passività potenziali o titoli concessi in prestito / Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten	Attività, garanzie ricevute e titoli di debito di propria emissione, diversi da obbligazioni garantite e titoli garantiti da attività, vincolati / Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren
			10	30
010	Valore contabile delle passività finanziarie selezionate	Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten	108.347.553,00	126.433.299,00
020	Derivati	Derivate	0,00	112.413,00
040	Depositi	Einlagen	108.347.553,00	126.320.886,00
090	Titoli di debito di propria emissione	Begebene Schuldverschreibungen	0,00	0,00
120	Altre fonti di gravame	Andere Belastungsquellen	7.359.736,00	0,00
130	Importo nominale degli impegni all'erogazione di prestiti ricevuti	Nominalwert empfangener Darlehenszusagen	7.246.084,00	0,00
140	Importo nominale delle garanzie finanziarie ricevute	Nominalwert entgegengekommener Finanzsicherheiten	0,00	0,00
150	Valore equo dei titoli presi a prestito senza copertura di garanzia in contante	Beizulegender Zeitwert geliehener Wertpapiere mit unbaren Sicherheiten	0,00	0,00
160	Altro	Sonstige	113.653,00	0,00
170	TOTALE DELLE FONTI DI GRAVAME	BELASTUNGSQUELLEN INSGESAMT	115.707.289,00	126.433.299,00

9. Inanspruchnahme von ECAI (Art. 444 CRR)

Qualitative Informationen

Im Sinne des Art. 119 der CRR kann für Risikopositionen gegenüber Instituten (Kreditinstitute oder Wertpapierfirmen), für die eine Bonitätsbeurteilung einer aufsichtlich anerkannten ECAI vorliegt, eine vorgegebene Risikogewichtung vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass ein "Mapping" der EBA mit einer Zuordnung der Ratings der anerkannten Ratingagenturen ECAI mit den entsprechenden Gewichtungsfaktoren im Kreditrisiko für Kreditinstitute derzeit noch fehlt. Demzufolge ist diese Vorgehensweise in der Berechnung und Meldung des Kreditrisikos noch nicht möglich.

Unter Berücksichtigung der eigenen operativen Eigenschaften und zur Beurteilung der Auswirkungen auf die Eigenmittelanforderungen der unterschiedlichen Optionen hat die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zum Stichtag 31.12.2020 die Bonitätsbeurteilungen der ECAI Fitch Ratings für das Portefeuille „Risikopositionen gegenüber Staaten und Zentralbanken“ und in Ableitung daraus für die Portefeuilles „Risikopositionen gegenüber Instituten“ und „Risikopositionen gegenüber öffentlichen Körperschaften“ verwendet.

Im Jahresverlauf 2020 hat kein Wechsel der ECAI stattgefunden.

Eine Bonitätsbeurteilung einer ECAI wird nicht für weitere Forderungsklassen in Anspruch genommen und genauso wenig eine Bonitätsbeurteilung einer Exportversicherungsagentur (ECA).

Quantitative Informationen:**Forderungswerte mit Rating**

Classi delle esposizioni	Forderungsklassen	0%		10%		20%		50%		100%		150%	
		Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.055.073,00	8.055.073,00	0,00	0,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
altre esposizioni	sonstige Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Totale	Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.055.073,00	8.055.073,00	0,00	0,00

Forderungswerte ohne Rating (Teil 1)

Classi delle esposizioni	Forderungsklassen	0%		2%		4%		20%		35%		50%	
		Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	217.553.119,00	217.553.119,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	332.695,00	332.695,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	64.496.685,00	64.496.685,00	0,00	0,00	0,00	0,00	176.351,00	176.351,00	0,00	0,00	0,00	0,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.976.722,00	13.283.310,00	30.849.438,00	15.424.719,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
altre esposizioni	sonstige Posten	4.530.606,00	4.530.606,00	0,00	0,00	0,00	0,00	167.576,00	167.576,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Totale	Gesamt	286.580.410,00	286.580.410,00	0,00	0,00	0,00	0,00	676.622,00	676.622,00	37.976.722,00	13.283.310,00	30.849.438,00	15.424.719,00

Forderungswerte ohne Rating (Teil 2)

Classi delle esposizioni	Forderungsklassen	75%		100%		150%		250%		1250%		altro/andere	
		Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00	0,00	1.522.661,00	1.522.661,00	0,00	0,00	424.055,00	424.055,00	0,00	0,00	0,00	0,00
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0,00	0,00	171.766.646,00	171.766.646,00	81.142,00	81.142,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	249.778.577,00	249.778.577,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	0,00	0,00	6.291.071,00	6.291.071,00	2.791.956,00	2.791.956,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0,00	0,00	0,00	0,00	5.454.118,00	5.454.118,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0,00	0,00	0,00	0,00	11.132.593,00	11.132.593,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0,00	0,00	13.002.036,00	13.002.036,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
altre esposizioni	sonstige Posten	0,00	0,00	19.053.773,00	19.053.773,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Totale	Gesamt	249.778.577,00	249.778.577,00	211.636.187,00	211.636.187,00	19.459.809,00	19.459.809,00	424.055,00	424.055,00	0,00	0,00	0,00	0,00

10. Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)

Qualitative Informationen

Das Operationelle Risiko ist definiert als das Risiko von Verlusten, die infolge einer Unzulänglichkeit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder infolge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schließt Rechtsrisiken ein, nicht jedoch strategische Risiken oder Reputationsrisiken.

Rechtsrisiken, die sich aus Transaktionen zur Reduzierung des Kreditrisikos ergeben, werden – auch gemäß aufsichtlicher Definition – dem Kreditrisiko zugeordnet.

Das Operationelle Risiko wird in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wie folgt unterteilt:

- Operationelles Risiko im Allgemeinen;
- Modellrisiko;
- Outsourcing Risiko;
- Informations- und Kommunikationstechnologierisiko;
- Geschäftskontinuitätsrisiko;
- Verhaltensrisiko.

Zu den angeführten Risiken wurden jeweils eigene Risikomanagementrahmenwerke definiert, bzw. diese sind im Aufbau begriffen.

Für die aufsichtliche Eigenkapitalunterlegung kommt – wie auch für Banken mit einem Bilanzvolumen von mehr als 3,5 Mrd. Euro möglich – der im Art. 316 CRR definierte Basisindikatoransatz zur Anwendung (15% des maßgeblichen Indikators der letzten drei Jahre).

Operationelle Risiken sind Teil der gesamten Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Sie werden im Unterschied zu den Markt- und Kreditrisiken nicht bewusst eingegangen. Primäres Ziel der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. ist es, das Operationelle Risiko über Früherkennung und Gegensteuerung so gering wie möglich zu halten, bzw. bewusst zu steuern.

Die aktive Steuerung – insbesondere Vermeidung – der Operationellen Risiken erfolgt in den einzelnen operativen Abteilungen, von denen jede bestimmte Verantwortlichkeiten in Übereinstimmung mit den zugeteilten Aufgaben erfüllt, in denen sich das betreffende Risiko manifestieren kann.

Die interne Datenbank zur Erfassung von Verlustereignissen zum Operationellen Risiko wird laufend aktualisiert. Erfasst werden jene Verluste, welche sich in der Buchhaltung niederschlagen. Das Risikomanagement ist dafür verantwortlich, operationelle Risiken zu überwachen, zu analysieren und zu bewerten. Die ausgelagerte Interne Revision führt im weiteren Rahmen der Kontrollaktivitäten, für die sie verantwortlich ist, spezifische und gezielte Kontrollen der operationellen Risiken durch. Immer mit Bezug auf die organisatorischen Aspekte ist auch die Tätigkeit der Compliance-Funktion anzuführen, welche die Überwachung und Kontrolle der Einhaltung der Bestimmungen verantwortlich ist und eine Unterstützung zur Vermeidung und Bewältigung des Risikos von rechtlichen oder administrativen Strafen oder zur Vermeidung von relevanten Verlusten aufgrund des Verstoßes gegen externe (Gesetze oder Verordnungen) oder interne (Statut, interne Leitlinien und Diensanweisungen) Vorschriften gibt. Bei der Wahrnehmung seiner institutionellen Aufsichtsfunktionen überwacht der Aufsichtsrat schließlich den Grad der Angemessenheit des Risikomanagement- und internen Kontrollsystems, seine konkrete Arbeitsweise und die Einhaltung der normativen Anforderungen.

Der Anteil der mittels internen Modells bewerteten Finanzinstrumente ist gering.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verfügt über einen Business-Continuity-Plan, der darauf abzielt, die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vor Krisenereignissen, die ihre volle Funktionsfähigkeit beeinträchtigen könnten, zu schützen. In diesem Zusammenhang wurden die in den betrachteten Krisenszenarien anzuwendenden Arbeitsabläufe formalisiert und die Rollen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen beteiligten Mitarbeiter festgehalten. Dieser Plan umfasst auch den Notfallwiederherstellungsplan (desaster recovery Plan), der die technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Bewältigung von Ereignissen festlegt, die dazu führen, dass Informationssysteme nicht zur Verfügung stehen, selbst wenn die Aufgaben zur Datenverarbeitung an Dritten mittels eines Dienstleistungsvertrags ausgelagert worden sind. Der vorgenannte Business-Continuity-Plan wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Alle vorgenannten Verwaltungs- und Kontrolltätigkeiten sind auf jeden Fall für einen schrittweisen Anpassungsprozess und die Einhaltung der geltenden aufsichtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Dieser Prozess wird schrittweise durch die Ergreifung von operativen Maßnahmen und Koordination der Tätigkeiten verbessert, um eine best-practice zum Management von operationellen Risiken zu erreichen.

Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Vermeidung operationeller Risiken ist die Definition und Standardisierung der Arbeits- und Unternehmensprozesse, inklusive Kontrolltätigkeiten, die Beachtung des Vier-Augen-Prinzips für alle wesentlichen Abläufe, und eine geeignete Unternehmenskultur. Daher wurde in den letzten Jahren ein verstärktes Augenmerk auf die Definition, Beschreibung und Kommunikation der operativen Prozesse der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. gelegt, kombiniert mit entsprechenden Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter.

Die im Jahre 2020 eingetretenen Schadensfälle halten sich in einem sehr bescheidenen Rahmen.

Für die aufsichtliche Kapitalunterlegung kommt der Basisindikatoransatz zur Anwendung. Die zugehörige Eigenkapitalanforderung entspricht 15% des Dreijahresdurchschnitts des maßgeblichen Indikators. Dieser Indikator wird durch die Summe einer Reihe positiver und negativer Elemente aus der Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt, wie dies im Detail im Art. 316 der vorgenannten Verordnung vorgesehen.

Andere Risiken, die eng mit dem operationellen Risiken zusammenhängen

Rechtliche Risiken:

Zu den operationellen Risiken zählen auch die Rechtsrisiken. Derzeit bestehen für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. keine wesentlichen rechtlichen Risiken.

Laufende Gerichtsverfahren:

In Hinblick auf Rechtsstreitigkeiten wird mitgeteilt, dass ein Rechtsstreit bei einer notleidenden Kreditposition im Hinblick auf die Geltendmachung der Hypothek besteht. Weitere Einzelheiten sind im Anhang zur Bilanz sowie im Lagebericht angeführt.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine weiteren Rechtsansprüche als die dargelegten gegen die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen.

Reputationsrisiko:

Das Reputationsrisiko wird in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. getrennt von den operationellen Risiken überwacht.

Das Reputationsrisiko, also die Gefahr von Verlusten aufgrund der Beeinträchtigung von Image oder Reputation ist nicht quantifizierbar und vielschichtig. Dem Reputationsrisiko lässt sich vor

allein durch eine wirksame Steuerung der restlichen Risiken, insbesondere auch des operationellen Risikos, entgegenwirken.

Die Anzahl der Kundenbeschwerden im Verlauf des Geschäftsjahres lässt auf ein niedriges Reputationsrisiko schließen (2020 gab es keine schriftliche Beschwerde).

Folgende Maßnahmen, welche in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zur hausinternen „Best Practice“ gehören, wirken der Entstehung von Reputationsrisiken entgegen:

- Der Eintritt in neue Geschäftsfelder bzw. Märkte erfolgt nur nach eingehender Analyse des Marktumfelds und der zugrunde liegenden Risiken.
- Beim Eintritt in neue Geschäftsfelder bzw. Märkte, aber auch bei der Durchführung des bestehenden Geschäfts, steht die Einhaltung ethisch-moralischer Grundsätze über dem Streben nach (kurzfristiger) Gewinnmaximierung.
- Tätigkeiten oder Transaktionen mit für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Existenz gefährdenden oder nicht quantifizierbarem Risiko werden grundsätzlich unterlassen.

Quantitative Informationen

Berechnung des operationellen Risikos anhand des maßgeblichen Indikators

		2018	2019	2020
Importo dell'indicatore rilevante per anno	Betrag des maßgeblichen Indikators pro Jahr	15.815.081,00	17.168.102,00	16.329.711,00
Requisito patrimoniale per il rischio operativo	Eigenmittelanforderung für das operationelle Risiko	2.465.644,00		

11. Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447 CRR)

Qualitative Informationen

Die Kapitalinstrumente sind den Bilanzpositionen „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität (FVTOCI)“ und „Beteiligungen“ zugeordnet und werden dem Bankportefeuille zugerechnet.

Die Beteiligungen werden aus nachfolgend genannten Gründen gehalten und unterteilt:

- strategische Beteiligungen,
- politische Beteiligungen und
- wirtschaftliche Beteiligungen.

Angewandte Rechnungslegungstechniken und Bewertungsmethoden für die „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität (FVTOCI)“

Klassifizierung:

Ein finanzieller Vermögenswert wird als FVTOCI bewertet, wenn die beiden nachfolgenden Bedingungen erfüllt werden:

- dieser im Rahmen des Geschäftsmodells „Hold to Collect and Sell“ gehalten wird, welches sowohl das Inkasso der vertraglich vereinbarten Zahlungsströme als auch die Realisierung von Veräußerungsgewinnen vorsieht;
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen, d.h. dass die Zahlungsstrombedingungen (SPPI-Test) erfüllt werden.

Es gibt zwei Arten von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität:

- mit Umbuchung (Recycling) auf die Gewinn- und Verlustrechnung (z.B. nicht zu Handelszwecken gehaltene Schuldtitel);
- ohne Umbuchung (Recycling) auf die Gewinn- und Verlustrechnung (wie z.B. bei nicht zu Handelszwecken gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten, bei denen die sog. Equity Option ausgeübt wurde).

Bei finanziellen Vermögenswerten FVTOCI mit Recycling werden die Veränderungen des Fair Value in einem Posten des Eigenkapitals erfasst und nur bei Verkauf derselben in die Gewinn- und Verlustrechnung umbucht. Ohne Recycling bedeutet, dass bei Verkauf des finanziellen Vermögenswertes die Wertänderung in einem Posten des Eigenkapitals verbleibt.

Erstmaliger Ansatz:

Die im vorliegenden Bilanzposten enthaltenen Finanzinstrumente werden in der Bilanz angesetzt, wenn die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Vertragspartei wird; bei Schuldtitel und Eigenkapitalinstrumenten entspricht dies dem Regelungsdatum.

Der erstmalige Ansatz dieser Vermögenswerte erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der normalerweise dem bezahlten Gegenwert, berichtigt um die direkt der einzelnen Transaktion zuordenbaren Erträge und Kosten entspricht.

Mit Ausnahme der vom IFRS 9 vorgesehene Möglichkeiten zur Reklassifizierung, bei gleichzeitiger Neudefinition des Geschäftsmodells, sind Umbuchungen aus dem FVTOCI-Portfolio in andere Portfolios (und umgekehrt) nicht möglich.

Bewertung:

Die Folgebewertung der finanziellen Vermögenswerte mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität erfolgt zum beizulegenden Zeitwert gemäß den Kriterien wie sie im Bilanzposten 20 der Aktiva dargestellt sind.

Bei Eigenkapitalinstrumenten, die nicht notiert sind und bei denen die Ermittlung des fair value nicht verlässlich ist, wird der Anschaffungspreis als die bestmögliche Schätzung des fair value angesehen und als solcher verwendet.

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden, unterliegen dem dreistufigen Wertminderungsmodell nach IFRS 9.

Ausbuchung:

Die Ausbuchung der finanziellen Vermögenswerte ist nur dann möglich, wenn das vertragliche Anrecht auf die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert ausläuft oder durch die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vollends übertragen wird, d.h. wenn alle Risiken und Chancen aus dem finanziellen Vermögenswert übertragen sind.

Erfassung der Erfolgskomponenten:

Die Erfassung der Erfolgskomponenten der im Bilanzposten 30 erfassten finanziellen Vermögenswerte erfolgt wie folgt:

- Zinserträge und Zinsaufwendungen werden in den Posten 10 und 20 der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Effektivzinsmethode berücksichtigt alle zwischen den Parteien gezahlten Steuern und Gebühren, Transaktionskosten sowie etwaige gezahlte Agios und Disagios;
- Dividenden werden im Posten 70 der Gewinn- und Verlustrechnung „Dividenden und ähnliche Erträge“ erfasst;
- das Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten FVTOCI werden im Posten 130 b) der Gewinn- und Verlustrechnung „Zum Fair Value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität“ erfasst;
- realisierte Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten FVTOCI mit Recycling werden im Posten 100 b) der Gewinn- und Verlustrechnung „Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf oder Rückkauf von zum Fair Value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität“ erfasst;
- das Nettoergebnis aus Gewinnen/Verlusten aus An- und Verkäufen von Eigenkapitalinstrumenten ohne Recycling wird bei den Gewinnrücklagen, also ohne Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung, erfasst.

Angewandte Rechnungslegungstechniken und Bewertungsmethoden für Beteiligungen

Klassifizierung:

In diesem Posten werden die Beteiligungen an kontrollierten, gemeinsam geführten und an einem maßgeblichen Einfluss unterliegenden Unternehmen zum Nettoeigenkapitalanteil erfasst. Der Erstanatz erfolgt zum Regelungsdatum oder zum Zeitpunkt der Neuklassifizierung der Beteiligung. Bei Anzeichen für eine Wertminderung der Beteiligung, wird der Buchwert der Beteiligung hinsichtlich eines möglichen Wertminderungsaufwandes überprüft, indem der Buchwert dem möglichen Verkaufserlös gegenübergestellt wird. Die Beteiligungen werden ausgebucht, wenn der finanzielle Vermögenswert veräußert wird und im Wesentlichen alle Chancen und Risiken am Eigentum übertragen wurden.

Erstmaliger Ansatz:

Beim erstmaligen Ansatz werden die Beteiligungen zum Anschaffungspreis, der als fair value gilt, erfasst. Der Erstansatz erfolgt zum Regelungsdatum oder zum Zeitpunkt der Neuklassifizierung der Beteiligung.

Bewertung:

Bei der Folgebewertung werden Beteiligungen zum Anteil des Nettoeigenvermögens bewertet. Bei Anzeichen für eine Wertminderung der Beteiligung wird der Buchwert der Beteiligung hinsichtlich eines möglichen Wertminderungsaufwandes überprüft, indem der Buchwert dem möglichen Verkaufserlös gegenübergestellt wird.

Ausbuchung:

Die Beteiligungen werden ausgebucht, wenn der finanzielle Vermögenswert veräußert wird und alle Chancen und Risiken am Eigentum übertragen wurden.

Erfassung der Erfolgskomponenten:

Der Gewinne/Verluste aus Beteiligungen werden im Posten 220 der Gewinn- und Verlustrechnung "Gewinne/Verluste aus Beteiligungen" erfasst. Eventuelle Wertaufholungen/Wertminderungen werden ebenfalls im selben Posten erfasst.

Die Zahlung der im Geschäftsjahr erhaltenen Dividenden werden direkt vom Bilanzposten von diesem Bilanzposten abgezogen.

Quantitative InformationenBeteiligungen zum 31.12.2020

Beteiligungen	Euro
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	8.112.565
Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft	2.500
Fonds zur Sicherung der Einleger	516
RIS KonsGmbH	62.340
Assimoco Vita Spa	436.099
Assimoco Danni Spa	1.354.503
Rk Leasing GmbH	840.000
Solution AG	39.633
Südtiroler Energieverband	1.250
Raiffeisen Südtirol IPS	5.000
Car Sharing Südtirol	5.000
Banca d' Italia	5.000.000
Banca Sviluppo	149.511
CBI SCPA	784
Summe	16.009.701

Verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente: Zusammensetzung nach Art (in Tsd. Euro)

Posten/Werte	Summe 31.12.2020			Summe 31.12.2019		
	L1	L2	L3	L1	L2	L3
1. Schuldtitel	0	0	246	0	0	304
1.1 Strukturierte Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
1.2 Sonstige Schuldverschreibungen	0	0	246	0	0	304
2. Kapitalinstrumente	0	0	204	0	0	215
3. Anteile an Investmentfonds	0	15.244	0	0	11.555	0
4. Finanzierungen	0	0	194	0	0	214
4.1 aktive Termingeschäfte	0	0	0	0	0	0
4.2 Sonstige	0	0	194	0	0	214
Summe	0	15.244	643	0	11.555	733

Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität: Zusammensetzung nach Art (in Tsd. Euro)

Posten/Werte	Summe 31.12.2020			Summe 31.12.2019		
	L1	L2	L3	L1	L2	L3
1. Schuldtitel	73.727	0	0	70.708	0	0
1.1 Strukturierte Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
1.2 Sonstige Schuldverschreibungen	73.727	0	0	70.708	0	0
2. Kapitalinstrumente	0	0	16.010	0	0	14.205
3. Finanzierungen	0	0	0	0	0	0
Summe	73.727	0	16.010	70.708	0	14.205

Nettoveränderung der sonstigen zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung: Zusammensetzung der zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente (in Tsd. Euro)

Nettoveränderung der sonstigen zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung: Zusammensetzung der verpflichtend zum fair value bewerteten sonstigen aktiven Finanzinstrumenten (in Tsd. Euro)

Geschäfte/Ertragskomponenten	Mehrer-löse (A)	Veräußerungs-gewinne (B)	Abwertungen (C)	Veräußerungs-verluste (D)	Nettoergebnis [(A+B) - (C+D)]
1. Aktive Finanzinstrumente	586	31	(41)	0	576
1.1 Schuldtitel	0	31	(40)	0	(9)
1.2 Kapitalinstrumente	0	0	0	0	0
1.3 Anteile an Investmentfonds	573	0	0	0	573
1.4 Finanzierungen	13	0	(1)	0	12
2. Aktive Finanzinstrumente in Fremdwährung: Wechselkursdifferenzen	X	X	X	X	0
Summe	586	31	(41)	0	576

12. Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448 CRR)

Qualitative Informationen

Das Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch (Interest Rate Risk in the Banking Book (IRRBB)) ist das bestehende oder künftige Risiko für die Erträge und den wirtschaftlichen Wert eines Instituts, das sich aus nachteiligen Zinsbewegungen mit Auswirkungen auf zinssensitive Instrumente ergibt, einschließlich des Gap-Risikos, des Basisrisikos und des Optionsrisikos.

Potentielle Veränderung des wirtschaftlichen Wertes (Economic Value, EV):

Das Zinsrisiko im Anlagebuch gemessen an der potentiellen Veränderung des wirtschaftlichen Werts des Bankportefeuilles wird von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vierteljährlich anhand einer auf der aufsichtlichen Meldebasis A2 beruhenden Sensibilitätsanalyse ermittelt (im Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285/2013 definiert). Mittels des genannten Modells wird die potentielle Veränderung des wirtschaftlichen Werts (Economic Value, EV) berechnet. Für die Ermittlung des aufsichtlichen Risikokapitals ist der Einsatz dieses Modells möglich.

Das Rahmenwerk zur Ermittlung des Zinsrisikos im Anlagebuch wurde an die neuen Standards gemäß der 32. Aktualisierung des Rundschreibens Nr. 285/13 der Banca d'Italia angepasst. Unter Anwendung der in den Aufsichtsanweisungen definierten Wertuntergrenzen kommen für das Stresstesting – inklusive dem Szenario einer Parallelverschiebung von +/-200 Basispunkten – die nachfolgend angeführten Szenarien zur Anwendung:

Select the Shock Scenario that you prefer	#	Amount of Shock, R	Max Interest Rate Shocked
1: Parallel Shock Up	1	200	400
2: Parallel Shock Down	2	-200	400
3: Short Rate Shock Up	3	250	500
4: Short Rate Shock Down	4	-250	500
5: Long Rate Shock Up	5	100	300
6: Long Rate Shock Down	6	-100	300
7: Steepening	7		
8: Flattening	8		
9: 1° Percentile	9		
10: 99° Percentile	10		

Potentielle Veränderung des Zinsüberschuss (NII):

Gemäß der 20. Aktualisierung des Rundschreibens Nr. 285/13 sowie der bereits zitierten EBA-Leitlinie muss neben der für die Kapitalallokation relevanten Veränderung des wirtschaftlichen Werts auch die potentielle Veränderung auf den Zinsüberschuss (Net Interest Income, NII) berechnet werden.

Daher wurde zur Messung der Auswirkungen des Zinsänderungsrisikos auf den Zinsüberschuss ein einfaches Sensitivitäts-Modell implementiert, welches nachfolgend auch als NII-Modell bezeichnet wird. Die auf der Grundlage des NII-Modells ermittelten potentiellen Veränderungen des Zinsüberschusses müssen jedoch nicht mit internem Risikokapital unterlegt werden, wie beim EV-Modell der Fall.

Im NII-Modell werden – stets auf der Meldebasis A2 beruhend – die Nettopositionen mit Zinsfälligkeiten bis zu einem Jahr berücksichtigt:

- Sicht, bis zu einem Monat;
- von 1 bis 3 Monaten;
- von 3 bis 6 Monaten;
- von 6 Monaten bis zu einem Jahr.

Die den genannten Zinsfälligkeiten entsprechenden Nettopositionen werden mit zunehmender Fälligkeitsdauer in geringerem Ausmaß gewichtet.

Die entsprechend ermittelten gewichteten Nettopositionen werden addiert und der daraus resultierende Betrag anschließend – ohne die Berücksichtigung der Nicht-Negativitätsbedingung – den nachfolgend definierten Schocks unterzogen.

Quantitative Informationen

Messung der Veränderung des wirtschaftlichen Wertes mittels des EV-Modells (Ermittlung des zu unterlegenden Risikokapitals) unter Normalbedingungen

	Normal-Szenarien EV-Modell	
	Historical 1° percentile Shock (Zinsschock nach unten)	Historical 99° percentile Shock (Zinsschock nach oben)
	31.12.2020	31.12.2020
Internes Risikokapital:	0	1.426.506
Kernkapital (Tier 1) unter Normalbedingungen:	75.247.985	75.247.985
aufsichtliche Eigenmittel unter Normalbedingungen:	76.827.394	76.827.394
Risikoindex:	0,00%	1,86%

Messung der Veränderung des wirtschaftlichen Wertes mittels des EV-Modells (Ermittlung des zu unterlegenden Risikokapitals) unter Stressbedingungen

	Stress-Szenarien EV-Modell	
	schwerwiegendstes Stress-Szenario	aufsichtliches Standard-Stress-Szenario (Outlier Test) +/- 200bp
	31.12.2020	31.12.2020
Schwerwiegendstes Stress-Szenario:	WORST SCENARIO: Steepening Shock	
Internes Risikokapital:	4.289.332	0
Kernkapital (Tier 1) unter Stressbedingungen:	69.183.525	69.183.525
aufsichtliche Eigenmittel unter Stressbedingungen:	72.563.665	72.563.665
Risikoindex:	6,20%	0,00%
aufsichtliche Vorgabe bzw. Frühwarnschwelle:	15%	20%
Freiraum zur aufsichtl. Vorgabe / Frühwarnschwelle in Euro:	6.088.197	14.512.733

Messung der Veränderung der Auswirkungen auf den Nettozinsertrag mittels des NII-Modells unter Normalbedingungen

31.12.2020	Normal-Szenarien	
	Historical 1° percentile Shock*	Historical 99° percentile Shock**
Veränderung Zinsertrag (Euro und Fremdwährung)	-385.417	103.838
Nettozinsertrag	9.951.063	9.951.063
Anteil Veränderung Nettozinsertrag an gesamtem Nettozinsertrag	-3,87%	1,04%

Messung der Veränderung der Auswirkungen auf den Nettozinsertrag mittels des NII-Modells unter Stressbedingungen

31.12.2020	Stress-Szenarien					
	Parallel Shock + 50 bps	Parallel Shock - 50 bps	Parallel Shock + 100 bps	Parallel Shock - 100 bps	Parallel Shock + 200 bps	Parallel Shock - 200 bps
Veränderung Zinsertrag (Euro und Fremdwährung)	535.853	-535.853	1.071.705	-1.071.705	2.143.411	-2.143.411
Nettozinsertrag	9.418.523	9.418.523	9.418.523	9.418.523	9.418.523	9.418.523
Anteil Veränderung Nettozinsertrag an gesamtem Nettozinsertrag	5,69%	-5,69%	11,38%	-11,38%	22,76%	-22,76%

13. Risiko aus Verbriefungspositionen (Art. 449)

Qualitative Informationen

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat zum 31.12.2020 keine selbst durchgeführten Verbriefungsgeschäfte aufzuweisen.

Im Rahmen einiger Intervention des „Fondo di Garanzia Istituzionale“ (FGI) betreffend einige italienischen BCCs wurden der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Finanzinstrumente aus Verbriefungen von zahlungsunfähigen Risikopositionen zugeteilt (Verbriefungsgeschäfte Dritter mit Gesamtbilanzwert zum 31.12.2020 von Euro 245.613,00 (Nominalwert von Euro 983.000,00)).

Den Titeln wurde kein Rating von einer ECAI-Agentur zugewiesen und diese werden weitgehend von Immobilien garantiert. Zur Abdeckung der Verbriefungsgeschäfte werden keine Personalgarantien verwendet.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. berechnet die Eigenmittelanforderung im Kreditrisiko dieser Wertpapiere gemäß dem Standardansatz und insbesondere gemäß Art. 253 CRR das gewichtete Risikogewicht von 100%, das dann für 8% multipliziert wird.

Die Verbriefung wurde dem Bankbuch zugeordnet und ist somit von den Marktrisiken ausgeschlossen.

In Bezug auf die Überwachung der zugrunde liegenden Risikopositionen liefert der FGI einen Informationsfluss, der regelmäßig an die Banken übermittelt wird. Dieser wird durch zusammenfassende Berichte über die Entwicklung der Maßnahmen zur Krediteintreibung ergänzt. Da die Bank keine eigenen Verbriefungsgeschäfte vorgenommen hat, liegt das einzige mit dem erworbenen Kreditportfolio verbundene Risiko in der Entwicklung der zugrunde liegenden Finanzinstrumente, welche die Rückzahlung der Kredite und der Zinsen verhindern könnte. Aufgrund des niedrigen Betrages dieses Wertpapiers im Vergleich zu der Summe der Aktiva, ist die Relevanz dieses Risikos gering.

Quantitative Informationen

Kredite im Zusammenhang mit den eigenen Hauptverbriefungsgeschäften, gegliedert nach Art der verbrieften Aktiven und nach Art der Schulden (in Tsd. Euro)

Art der Grundgeschäfte/Forderungen	Kassaforderungen						Erstellte Garantien						Eingeräumte Kreditlinien					
	Senior		Mezzanine		Junior		Senior		Mezzanine		Junior		Senior		Mezzanine		Junior	
	Bilanzposten	Wert	Bilanzposten	Wert	Bilanzposten	Wert	Bilanzposten	Wert	Bilanzposten	Wert	Bilanzposten	Wert	Bilanzposten	Wert	Bilanzposten	Wert	Bilanzposten	Wert
Notleidende Kredite, die größtenteils mit Immobilien besichert sind	246																	

Zweckgesellschaft für die Verbriefung

Name der Verbriefung	Rechtssitz	Konsolidierung	Aktiva			Passiva		
			Kredite	Schuldtitel	Andere	Senior	Mezzanine	Junior
Lucrezia Securitisation srl - Padova/Irpina	Roma Via Mario Carucci 131		33.947			128.571		
Lucrezia Securitisation srl - Crediveneto	Roma Via Mario Carucci 131		23.739			48.286		
Lucrezia Securitisation srl - Castiglione	Roma Via Mario Carucci 131		5.462			32.461		

14. Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)

Qualitative Informationen

Die Vergütungs- und Anreizleitlinie zur Vergütung und Entlohnung der Mitglieder der Gesellschaftsorgane, der Führungskräfte (Mitglieder der Geschäftsführung) sowie der leitenden Angestellten und Angestellten wurden auf Vorschlag des Verwaltungsrates an die neuen Standards der EU-Richtlinie CRD IV angepasst und von der Gesellschafterversammlung am 12.04.2019 genehmigt. Sie entspricht den Bestimmungen zur Unternehmensführung (Corporate Governance) der Aufsichtsbehörde. Die Aktualisierung der identifizierten Mitarbeiter im Sinne von Punkt 3.2 der Leitlinie wurde auf Vorschlag des Verwaltungsrates in der Gesellschafterversammlung vom 22.05.2020 genehmigt.

In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. wurde kein Vergütungsausschuss gebildet. In den Prozess zum Vergütungssystem sind verschiedene betriebliche Funktionen, wie Personal, das Risikomanagement, die Compliance sowie das Internal Audit eingebunden. Der Verwaltungsrat, als kompetentes Gremium, hat im abgelaufenen Jahr 24 Sitzungen abgehalten. Bei der Umsetzung wurden die Hinweise des Raiffeisenverbandes Südtirol Genossenschaft berücksichtigt.

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates besteht aus einer fixen Komponente, einem Sitzungsgeld für die Teilnahme an den Sitzungen und einer Rückvergütung der Fahrtkosten. Es sind keinerlei Anreize oder andere Formen von Bonuszahlungen, die an die Betriebsergebnisse bzw. die Rentabilität gebunden sind, ausgezahlt worden. Es werden keinerlei Anreize vorgesehen, welche auf Finanzinstrumenten (z.B. „stock options“) beruhen. Es sind auch keine Amtsentschädigungen (z.B. Goldene Fallschirme) bei Austritt aus dem Amt vorgesehen.

Die Vergütung der Führungskräfte, der leitenden Angestellten und Angestellten setzt sich aus einer fixen Komponente und aus einer variablen Komponente (sog. Ergebnisprämie) zusammen.

Die fixe Gehaltskomponente, welche den größten Anteil der Vergütung ausmacht, setzt sich aus der kollektivvertraglich vereinbarten Komponente, sowie aus den Bestandteilen zusammen, welche aus dem Landesergänzungsvertrag und den individuellen Vertragsvereinbarungen resultieren.

Die Berechnung der variablen Komponente (Ergebnisprämie) ist grundsätzlich im nationalen Kollektivvertrag und im Landesergänzungsvertrag sowie zum Teil durch Beschlüsse des Verwaltungsrates geregelt. Die Berechnung der variablen Komponente (Ergebnisprämie) ist grundsätzlich im Nationalen Kollektivvertrag und im Landesergänzungsvertrag sowie zum Teil durch Beschlüsse des Verwaltungsrates und im von den Sozialpartnern genehmigten betriebsbezogenen Projekt geregelt.

Der Verwaltungsrat kann den leitenden Angestellten und Angestellten auch gelegentliche Entlohnungen und Sachentlohnungen zuerkennen.

Für die Berechnung der Ergebnisprämie gelten folgende Einschränkungen (Cap) zum Schutz der Bank:

- zum einen darf die Ergebnisprämie sowie die eventuelle gelegentliche Komponente, inklusive Sozialabgaben, für alle Mitarbeiter nicht größer als maximal Euro 330.000,00 sein;
- zum anderen ist die Ergebnisprämie für jeden Mitarbeiter auf 2,5 Bruttomonatsgehälter beschränkt.

Somit steht ex ante die maximale Höhe der Gesamtergebnisprämie und die maximale Höhe der individuellen Ergebnisprämie für jeden Mitarbeiter fest. Dadurch entsteht ein hohes Maß an Kostenklarheit bereits in der Planungsphase. Diese Einschränkungen haben zusätzlich noch den Vorteil, dass das effektiv erzielte Geschäftsergebnis nur einen beschränkten Einfluss auf die

Gesamtergebnisprämie hat und die Mitarbeiter nicht zu risikofreudigem Handeln verleitet werden.

Die Auszahlung der Ergebnisprämie an die gesamte Mitarbeiterschaft wird zusätzlich an die Einhaltung der Risikotragfähigkeitsschwelle zur Gesamtkapitalquote (TCR) und der Liquiditätskennzahl LCR – wie diese im Risk Appetite Framework (RAF) der Bank definiert sind – geknüpft, um noch besser den verschiedenen mit der Banktätigkeit verbundenen gegenwärtigen und zukünftigen Risiken Rechnung zu tragen.

Die Ergebnisprämie wird jährlich im Mai ausbezahlt. Auf eine zeitverzögerte Auszahlung eines Teils der Prämie bei den Identifizierten Mitarbeitern (Personale più rilevante) wird verzichtet, da das oben genannte betriebsbezogene Projekt zu einer Prämienregelung führt, welche im Wesentlichen alle mit der Banktätigkeit verbundenen gegenwärtigen und zukünftigen Risiken berücksichtigt und zumal der Anteil der Ergebnisprämie der Identifizierten Mitarbeiter an der Gesamtergebnisprämie relativ gering ist bzw. deutlich unter der Entlohnungsschwelle liegt, welche die Aufsichtsbehörde als bedeutend definiert.

Zudem wird auf eine Auszahlung von Entlohnungs- oder Vergütungsbestandteilen der Identifizierten Mitarbeiter (Personale più rilevante) in Form von Obligationen oder Aktien verzichtet, da durch die oben genannte Prämienregelung sowohl dem Geschäftsverlauf als auch den eingegangenen Risiken Rechnung getragen wird.

Ebenfalls unter Berufung auf die risikosensitive Prämienregelung der Raiffeisenkasse wird für alle leitenden Angestellten und Angestellten dieselbe Berechnung der Ergebnisprämie angewandt; die Verantwortlichen und Mitarbeiter der Internen Kontrollfunktionen werden bei der Berechnung und Auszahlung der Ergebnisprämie gleich behandelt wie alle anderen leitenden Angestellten und Angestellten.

Der variable Teil der Vergütung ist bei jedem Mitarbeiter mit 2,5 Bruttomonatsgehältern gedeckelt und macht nur einen geringen Anteil der Gesamtvergütung aus. Die aufsichtsrechtlichen Limits (33% für die Identifizierten Mitarbeiter der Internen Kontrollfunktionen, 100% für die anderen Mitarbeiter) werden durch diese Deckelung mehr als eingehalten.

Für die Führungskräfte, die leitenden Angestellten und Angestellten sind keinerlei Entlohnungskomponenten vorgesehen, welche auf Finanzinstrumente beruhen.

Der Verwaltungsrat wurde von der Gesellschafterversammlung darüber hinaus ermächtigt, gelegentliche Entlohnungen an die leitenden Angestellten und Angestellten bei Anwendung der Sorgfalt eines ordentlichen Hausvaters auszubezahlen.

Die variable Gehaltskomponente (Ergebnisprämie) soll die Erreichung der qualitativen und quantitativen Ziele der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. unterstützen.

In diesem Sinne verfolgt die vorliegende Regelung, im Einklang mit der Vergütungs- und Anreizleitlinie und unter Berücksichtigung des normativen Hintergrundes zur Vergütungspolitik, das Ziel einer umsichtigen Bankführung. Sie ist so konzipiert, dass:

- zum Einen durch ein leistungsbezogenes Prämiensystem die Wettbewerbsfähigkeit der Bank gefördert wird und fähige Mitarbeiter an die Bank gebunden werden;
- zum Anderen vermieden wird, dass Mitarbeiter überzogene Risiken zugunsten kurzfristiger Erfolge eingehen oder persönliche Interessen zum potenziellen Nachteil von Kunden oder sonstigen Interessensvertretern verfolgen.

Die sonstigen Sachentlohnung beschränken sich auf die Zuerkennung eines Dienstwagens und elektronischer Geräte.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Neueinstellungsprämien und Abfindungen gezahlt. In der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. gibt es keine Personen, deren Vergütung mit einer Vergütung von einer Million Euro oder mehr.

Quantitative Informationen**Bruttovergütungen nach Geschäftsbereichen im Geschäftsjahr 2020**

Geschäftsbereich	Anzahl	Bruttovergütung	
		Fixe Komponente	Variable Komponente
Verwaltungsrat	11	120.061,44	0,00
Aufsichtsrat	3	54.230,71	0,00
Direktion	2	331.133,23	26.662,77
Marktbereich	57	2.200.227,27	215.919,73
Innenbereich	28	1.125.531,23	100.065,77
Stabsbereich	3	153.643,53	11.034,47

Fixe und variable Komponenten der Vergütung ausgezahlt im Geschäftsjahr 2020

Relevante (Identifizierte) Mitarbeiter	Fixe Komponente		Variable Komponente	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Mitglieder des Verwaltungsrates	11	120.061,44	11	0,00
Mitglieder des Aufsichtsrates	3	54.230,71	3	0,00
Direktor und an den Vize-Direktor	2	331.133,23	2	26.662,77
Leiter Business Banking, Leiter Versicherungen, Leiter Service Banking, Leiter Kredite, Leiter Abteilung Unternehmensservice & Rechnungswesen, Leiter Steuerung & Entwicklung, Risikomanager, Verantwortliche der Compliance- & Antigeldwäsche-Stelle	8	549.523,57	8	43.297,43

Ausbezahlte Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates im Geschäftsjahr 2020

Bezeichnung	Fixe Komponente
Präsidenten Peter Winkler	48.860,04
Stellvertreterin des Präsidenten Karin Obergasser	15.680,04
Mitglied des Verwaltungsrates Hansjörg Auer	5.790,00
Mitglied des Verwaltungsrates Manuel Conci	6.681,36
Mitglied des Verwaltungsrates Markus Gasser	5.610,00
Mitglied des Verwaltungsrates Armin Klammer	6.150,00
Mitglied des Verwaltungsrates Claudia Messner	6.150,00
Mitglied des Verwaltungsrates Walter Oberegger	6.330,00
Mitglied des Verwaltungsrates Albert Obrist	5.790,00
Mitglied des Verwaltungsrates Martin Rederlechner	6.510,00
Mitglied des Verwaltungsrates Tobias Weger	6.510,00

Ausbezahlte Vergütungen an die Direktion im Geschäftsjahr 2020

Bezeichnung	Fixe Komponente	Variable Komponente
Direktor	190.948,09	15.952,91
Vize-Direktor	140.185,14	10.709,86

15. Verschuldungsquote (ART. 451)

Qualitative Informationen

Mit dem Ziel die Verschuldung der Bankenbranche in positiven Konjunkturphasen zu begrenzen, die dann in Krisensituationen dem Finanzsystem und der Wirtschaft schaden könnte, wurde in der CRR die Verschuldungsquote vorgeschrieben. Die Verschuldungsquote ergänzt die risikobasierten Anforderungen durch einen nicht risikogewichteten Berechnungsmechanismus.

Das Risiko einer zu hohen Verschuldungsquote ist definiert als das bestehende und künftige Risiko negativer Auswirkungen auf die Bank aus einer übermäßigen – bilanzwirksamen und außerbilanziellen – Verschuldung der Bank in Relation zu den verfügbaren aufsichtlichen Eigenmitteln.

Die Berechnungsmodalitäten der Verschuldungsquote (Leverage Ratio – LR) werden im Art. 429 ff. der CRR und nachfolgende Änderungen gemäß delegierter EU-Verordnung Nr. 62/2015 geregelt. Die Höchstverschuldungsquote besteht aus der „Kapitalmessgrösse“ (Zähler) geteilt durch die „Engagementmessgrösse“ (Nenner) und wird in Prozent ausgedrückt. Die Kapitalmessgrösse entspricht dem Kernkapital. Die Höchstverschuldungsquote darf – gemäß dem Mindestwert der künftigen aufsichtlichen Vorschriften (ab Juni 2021, CRR II) – nicht unter 3% liegen.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. überwacht die Verschuldungsquote laut Art. 429 ff. der CRR und nachfolgende Änderungen gemäß delegierter EU-Verordnung Nr. 62/2015 mindestens auf vierteljährlicher Basis. Zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung wurde die genannte Verschuldungsquote als RAF-Indikator der ersten Ebene, samt den entsprechenden Grenzwerten, in den Risikosteuerungsprozess aufgenommen. Die Entwicklung der Kennzahl wird vom Risikomanagement trimestral überwacht.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. verfügt über erhebliche Spielräume zum künftigen aufsichtlichen Mindestlimit von 3%.

In den Meldungen an die Aufsichtsbehörde werden derzeit jeweils zwei Werte erhoben: ein Wert, der die Berechnung des LR-Indikators unter Berücksichtigung der Übergangsregelung in Bezug auf die aufsichtlichen Eigenmittel widerspiegelt und ein Wert, der für die Berechnung des Indikators den Betrag der aufsichtlichen Eigenmittel unter Berücksichtigung der definitiven Bestimmungen heranzieht.

Um die tatsächliche Exposition gegenüber dem Risiko aus Hebelwirkungen einzuschätzen, führt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. Stresstests durch. Diese berücksichtigen Annahmen, die bereits im Kreditrisiko abgeleitet werden. Die Ergebnisse werden von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. im Rahmen der Festlegung ihrer Strategien berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der vorliegenden Offenlegung der Verschuldungsquote die Kapitalmessgröße laut definitiver Regelung und laut Übergangsregelung aufgezeigt wird.

Quantitative Informationen**Bilanzabstimmung der Risikopositionswerte**

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
1.	Totale attività (dal bilancio pubblicato)	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	laut Bilanz
2.	Rettifiche per entità che sono consolidate in bilancio ma escluse dal consolidamento prudenziale	Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	0,00
3.	Rettifiche per gli elementi fiduciari iscritti in bilancio ma esclusi dall'esposizione complessiva in conformità all'art. 429 (13) del CRR	Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Art. 429 (13) der CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt	0,00
4.	Rettifiche per strumenti finanziari derivati	Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	0,00
5.	Rettifiche per operazioni SFT	Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)	0,00
6.	Rettifiche per strumenti fuori bilancio (conversione all'equivalente creditizio)	Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	46.805.961,00
6a	Rettifica per le esposizioni infragruppo escluse dalla misura dell'esposizione complessiva del coefficiente di leva finanziaria a norma dell'art. 429 (7) del CRR	Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Art. 429 (7) der CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben	0,00
6b	Rettifica per le esposizioni escluse dalla misura dell'esposizione complessiva del coefficiente di leva finanziaria a norma dell'art. 429 (14) del CRR	Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Art. 429 (14) der CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben	0,00
7.	Altre rettifiche	Sonstige Anpassungen	818.076.151,00
8.	Esposizione complessiva al rischio di Leva Finanziaria	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	864.882.112,00

Allgemeine Informationen zur Verschuldung (Übergangsdefinition)

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
Attività in bilancio (esclusi strumenti derivati e operazioni SFT)		Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)	
1.	Attività in bilancio (esclusi derivati e operazioni SFT, ma incluse garanzie reali)	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	822.059.173,00
2.	Attività dedotte dal Capitale di Classe 1 - Regime transitorio	Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabträge – Übergangsdefinition	-1.488.377,00
3.	Totale attività in bilancio (3=1+2)	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (3=1+2)	820.570.796,00
Contratti derivati		Risikopositionen aus Derivaten	
4.	Contratti derivati: costo corrente di sostituzione (al netto del margine di variazione in contante ammissibile)	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	0,00
5.	Contratti derivati: add-on per esposizione creditizia futura (metodo del valore di mercato)	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	0,00
5a.	Contratti derivati: metodo dell'esposizione originaria	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	0,00
6.	Lordizzazione delle garanzie reali fornite su derivati se dedotte dalle attività in bilancio in base alla disciplina contabile applicabile	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0,00
7.	Deduzione dei crediti per il margine di variazione in contante fornito in operazioni su derivati	Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften	-449.716,00
8.	Componente CCP esentata delle esposizioni da negoziazione compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen	0,00
9.	Importo nozionale effettivo rettificato dei derivati su crediti venduti	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	0,00
10.	Compensazioni nozionali effettive rettificate e deduzione delle maggiorazioni per i derivati su crediti venduti	Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate	0,00
11.	Totale esposizione in contratti derivati (11=4+5+6+7+8+9+10)	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (11=4+5+6+7+8+9+10)	-449.716,00
Esposizioni SFT		Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)	
12.	Attività SFT lorde (senza compensazione) previa rettifica per le operazioni contabilizzate come vendita	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	0,00
13.	Importi compensati risultanti dai debiti e crediti in contante delle attività SFT lorde	Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT	0,00
14.	Esposizione al rischio di controparte per le attività SFT	Gegenparteausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	0,00
14a.	Deroga per SFT: esposizione al rischio di controparte ai sensi dell'art. 429ter, par. 4 e dell'art. 222 del CRR	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der CRR	0,00
15.	Esposizioni su operazioni effettuate come agente	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0,00
15a.	Componente CCP esentata delle esposizioni su SFT compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen	0,00
16.	Totale operazioni SFT (16=12+13+14+14a+15+15a)	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (16 = 12+13+14+14a+15+15a)	0,00
Altre esposizioni fuori bilancio		Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	
17.	Importo nozionale lordo delle esposizioni fuori bilancio	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	208.904.741,00
18.	Rettifiche per applicazione fattori di conversione creditizia (-) (18=19-17)	Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge (18=19-17)	-162.098.780,00
19.	Totale esposizioni fuori bilancio	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	46.805.961,00
Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (7) e (14) del CRR (in e fuori bilancio)		Bilanzielle und außerbilanzielle Risikopositionen, die nach Art. 429 (7) und (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	
19a.	Esposizioni infragruppo (su base individuale) esentate a norma dell'art. 429 (7) del CRR (in e fuori bilancio)	Gemäß Art. 429 (7) der CRR nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)	0,00
19b.	Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (14) del CRR (in e fuori bilancio)	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	0,00
Capitale ed esposizione complessiva		Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße	
20.	Capitale di classe 1 - Regime transitorio	Kernkapital - Übergangsdefinition	75.247.985,00
21.	Totale esposizioni (21=3+11+16+19+19a+19b)	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (21=3+11+16+19+19a+19b)	866.927.041,00
Coefficiente di leva finanziaria		Verschuldungsquote	
22.	Indicatore di leva finanziaria di fine trimestre (22=20/21)	Verschuldungsquote am Trimesterende (22=20/21)	8,68%
Scelta delle disposizioni transitorie e importo degli elementi fiduciari eliminati		Die Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen	
23.	Scelta del regime transitorio per la definizione di misura del capitale	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	transitorio/Übergangsdefinition
24.	Importo degli elementi fiduciari non computati in applicazione dell'art. 429 (11) del CRR	Betrag des gemäß Art. 429 (11) der CRR ausgebuchten Treuhandvermögens	0,00

Allgemeine Informationen zur Verschuldung (nach vollständiger Einführung)

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
Attività in bilancio (esclusi strumenti derivati e operazioni SFT)		Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)	
1.	Attività in bilancio (esclusi derivati e operazioni SFT, ma incluse garanzie reali)	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	822.059.173,00
2.	Attività dedotte dal Capitale di Classe 1 - a regime	Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge – nach vollständiger Einführung	-3.533.306,00
3.	Totale attività in bilancio (3=1+2)	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (3=1+2)	818.525.867,00
Contratti derivati		Risikopositionen aus Derivaten	
4.	Contratti derivati: costo corrente di sostituzione (al netto del margine di variazione in contante ammissibile)	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	0,00
5.	Contratti derivati: add-on per esposizione creditizia futura (metodo del valore di mercato)	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	0,00
5a.	Contratti derivati: metodo dell'esposizione originaria	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	0,00
6.	Lordizzazione delle garanzie reali fornite su derivati se dedotte dalle attività in bilancio in base alla disciplina contabile applicabile	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0,00
7.	Deduzione dei crediti per il margine di variazione in contante fornito in operazioni su derivati	Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften	-449.716,00
8.	Componente CCP esentata delle esposizioni da negoziazione compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen	0,00
9.	Importo nozionale effettivo rettificato dei derivati su crediti venduti	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	0,00
10.	Compensazioni nozionali effettive rettificate e deduzione delle maggiorazioni per i derivati su crediti venduti	Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate	0,00
11.	Totale esposizione in contratti derivati (11=4+5+6+7+8+9+10)	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (11=4+5+6+7+8+9+10)	-449.716,00
Esposizioni SFT		Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)	
12.	Attività SFT lorde (senza compensazione) previa rettifica per le operazioni contabilizzate come vendita	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	0,00
13.	Importi compensati risultanti dai debiti e crediti in contante delle attività SFT lorde	Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT	0,00
14.	Esposizione al rischio di controparte per le attività SFT	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	0,00
14a.	Deroga per SFT: esposizione al rischio di controparte ai sensi dell'art. 429ter, par. 4 e dell'art. 222 del CRR	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der CRR	0,00
15.	Esposizioni su operazioni effettuate come agente	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0,00
15a.	Componente CCP esentata delle esposizioni su SFT compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen	0,00
16.	Totale operazioni SFT (16=12+13+14+14a+15+15a)	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (16=12+13+14+14a+15+15a)	0,00
Altre esposizioni fuori bilancio		Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	
17.	Importo nozionale lordo delle esposizioni fuori bilancio	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	208.904.741,00
18.	Rettifiche per applicazione fattori di conversione creditizia (-) (18=19-17)	Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge (18=19-17)	-162.098.780,00
19.	Totale esposizioni fuori bilancio	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	46.805.961,00
Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (7) e (14) del CRR (in e fuori bilancio)		Bilanzielle und außerbilanzielle Risikopositionen, die nach Art. 429 (7) und (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	
19a.	Esposizioni infragruppo (su base individuale) esentate a norma dell'art. 429 (7) del CRR (in e fuori bilancio)	Gemäß Art. 429 (7) der CRR nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)	0,00
19b.	Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (14) del CRR (in e fuori bilancio)	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	0,00
Capitale ed esposizione complessiva		Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße	
20.	Capitale di classe 1 - a regime	Kernkapital - nach vollständiger Einführung	73.203.057,00
21.	Totale esposizioni (21=3+11+16+19+19a+19b)	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (21=3+11+16+19+19a+19b)	864.882.112,00
Coefficiente di leva finanziaria		Verschuldungsquote	
22.	Indicatore di leva finanziaria di fine trimestre (22=20/21)	Verschuldungsquote am Trimesterende (22=20/21)	8,46%
Scelta delle disposizioni transitorie e importo degli elementi fiduciari eliminati		Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen	
23.	Scelta del regime transitorio per la definizione di misura del capitale	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	a regime/vollständig eingeführt
24.	Importo degli elementi fiduciari non computati in applicazione dell'art. 429 (11) del CRR	Betrag des gemäß Art. 429 (11) der CRR ausgebuchten Treuhandvermögens	0,00

Aufteilung der Risikopositionswerte

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
1.	Esposizione totale per cassa (esclusi contratti derivati ed operazioni SFT) (1=2+3)	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) (1=2+3)	821.609.457,00
2.	di cui: esposizioni del portafoglio di negoziazione	davon: Risikopositionen im Handelsbuch	0,00
3.	di cui: esposizioni del portafoglio bancario (3=3+4+5+6+7+8+9+10+11+12)	davon: Risikopositionen im Anlagebuch (3=4+5+6+7+8+9+10+11+12)	821.609.457,00
4.	di cui: obbligazioni bancarie garantite	davon: Gedeckte Schuldverschreibungen	0,00
5.	di cui: esposizioni verso Amministrazioni Centrali e Banche Centrali	davon: Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	212.980.234,00
6.	di cui: esposizioni verso amministrazioni regionali, banche multilaterali di sviluppo, organizzazioni internazionali, organismi del settore pubblico,	davon: Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	312.698,00
7.	di cui: esposizioni verso intermediari vigilati	davon: Institute	72.278.394,00
8.	di cui: esposizioni garantite da immobili	davon: durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	68.777.353,00
9.	di cui: esposizioni al dettaglio	davon: Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	240.755.285,00
10.	di cui: esposizioni verso imprese	davon: Risikopositionen von Unternehmen	157.425.492,00
11.	di cui: esposizioni in stato di default	davon: ausgefallene Positionen	8.640.187,00
12.	di cui: altre esposizioni	davon: sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	60.439.814,00

16. Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)

Qualitative Informationen

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat keine Politiken und Prozesse implementiert, die eine Kompensierung („netting“) bei den bilanziellen und außerbilanziellen Geschäften vorsehen. Demzufolge werden von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. auch diese Kreditminderungstechniken nicht eingesetzt.

In Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat definierten Zielen und der Kreditpolitik liegt die von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. vorrangig verwendete Methode zur Verringerung des Kreditrisikos darin, unterschiedliche Arten von Personal- und Realgarantien sowie finanzielle und nicht finanzielle Garantien einzuholen. Diese Garantiefornen werden natürlich unter Berücksichtigung der Bewertungsergebnisse, der Kreditbonität der Kunden und der Art der von Letzteren beantragten Kredite verlangt.

Der überwiegende Teil der Forderungen an Kunden ist durch Hypothek (im Regelfall durch eine erstrangige Hypothek) besichert. Außerdem ist ein beachtlicher Teil der Kredite durch Personalgarantien besichert, normalerweise durch Bürgschaften, die hauptsächlich von Gesellschaftern der Unternehmen oder von mit den Kreditnehmern verbundenen Personen stammen. Weniger oft werden Personalsicherstellungen durch andere Gesellschaften oder Garantien von Finanzinstituten oder Versicherungsgesellschaften verwendet.

Zum 31.12.2020 waren 75,43% des gesamten Kreditportefeuilles (Ausnutzung Kassakredite) gegenüber Kunden durch Personal- oder Realgarantien besichert; der durch Hypothek oder Pfand besicherte Anteil betrug 60,13%, der durch Personalgarantien besicherte Anteil hingegen 15,31%.

In Abhängigkeit von der Form der verwendeten Risikominderungstechniken sehen die Mindestkapitalanforderungen privilegierte Gewichtungsfaktoren gegenüber bestimmten Gegenparteien (z.B. hypothekarisch besicherte Positionen, Leasingoperationen) vor.

Von der Aufsicht anerkannte Formen der Kreditrisikominderung (CRM) kommen in der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hauptsächlich für folgende Bereiche zur Anwendung:

- mittels Hypothek besicherte Kredite;
- Kreditpositionen, welche durch Staatsgarantie besichert sind (Abwicklung mittels Mediocredito Centrale);
- Kreditpositionen, welche mittels Garantien/Bürgschaften von lokalen Körperschaften besichert sind.

Das entsprechende Geschäftsaufkommen und die entsprechende Kapitalersparnis werden dokumentiert und laufend überwacht.

Die Bank hält keine Position in Kreditderivaten.

Die EU-Verordnung Nr. 2019/876 hat eine neue Definition von „Unterstützungsfaktor“ (Supporting Factor) für KMU eingeführt, das heißt der Unterstützungsfaktor von 0,7619 für Beträge bis Euro 2,5 Mio. Euro und von 0,85 für Beträge über 2,5 Mio. Euro.

Die EU-Verordnung Nr. 873/2020 hat die Anwendung dieser neuen Definition wegen der Covid-19-Pandemie am 30.06.2020 anstatt am 30.06.2021 vorgezogen.

Was die Möglichkeit der privilegierten Gewichtung angeht, hält die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. fest, dass derzeit bei nachfolgender Risikotätigkeit auf die privilegierte Gewichtung zurückgegriffen wird:

- hypothekarisch besicherte Wohnbaukredite, gleich 35% Gewichtung;
- andere hypothekarisch besicherte Kredite, gleich 50% Gewichtung.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. führt betreffend Personalsicherstellungen eine ständige Überwachung zur Einhaltung der von der aufsichtlichen Norm vorgesehenen allgemeinen und spezifischen Anforderungen durch. Diesbezüglich wendet die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. das "Substitutionsprinzip" an, d.h. der Gewichtungsfaktor der garantierenden Partei ersetzt jenen des Schuldners.

Alle Arten von Minderungstechniken (im Sinne von Basel II anerkannte und nicht anerkannte Garantien) werden von der Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. durch einen bereichsübergreifenden organisierten Prozess verwaltet.

Die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. hat keine Geschäfte mit Kreditderivaten durchgeführt.

Mit Bezug auf die Wertpapieraktivitäten gilt es, nachdem die Zusammensetzung des Portefeuilles vorrangig mit Wertpapieren von Emittenten mit hohem Kreditstandig erfolgt, festzuhalten, dass hier derzeit keine Formen von Kreditrisikoverringerungen angewandt werden und dies auch nicht nötig ist.

Mit Bezug auf das Konzentrationsrisiko führt die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. zurzeit keine Bewertungen zu Sicherstellungstechniken durch.

Quantitative Informationen

Forderungsklassen mit privilegierter Gewichtung (Mengengeschäft)

Forderungsklasse	Gewichtung	Betrag brutto	Betrag gewichtet
durch Immobilien garantierte Forderungen (Wohnbau)	35%	37.952.318,50	13.271.931,00
durch Immobilien garantierte Forderungen (sonstige)	50%	30.849.438,00	13.378.344,00

Aufteilung nach Forderungsklassen

			Ammontare protetto da tecniche di attenuazione del rischio di credito der Kreditrisikominderung unterwerfener Betrag				
			Protezione del credito di tipo reale Arten der Besicherung mit Sicherheitsleistung		Protezione del credito di tipo personale Arten der Besicherung mit Sicherheitsleistung		Totale Gesamt
			Garanzie reali finanziarie - metodo semplificato Finanzsicherheiten - einfache Methode	Garanzie reali assimilate alle personali den Garantien gleichgestellte Finanzsicherheiten	Garanzie personali Garantien	Derivati creditizi Kreditderivate	
classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Valore ante CRM Betrag ante CRM					
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	212.980.234,00	-	-	-	-	-
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	332.695,00	-	-	-	-	-
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0,00	-	-	-	-	-
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0,00	-	-	-	-	-
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0,00	-	-	-	-	-
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	72.728.110,00	-	-	-	-	-
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	172.545.689,00	-	-	-	-	-
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	255.437.719,00	-	-	-	-	-
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	9.245.584,00	-	-	-	-	-
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	5.454.118,00	-	-	-	-	-
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0,00	-	-	-	-	-
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,00	-	-	-	-	-
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	15.244.040,00	-	-	-	-	-
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	13.002.036,00	-	-	-	-	-
altre esposizioni	sonstige Posten	23.751.954,00	-	-	-	-	-

17. Informationen zu notleidenden und gestundeten Risiopositionen (EBA/GL/2018/10)

Qualitative Informationen

Die EBA-Leitlinie (EBA/GL/2018/06) für notleidende und gestundete Kreditengagements, die am 31.10.2018 von der EBA final veröffentlicht wurde, ist ein wesentliches Element des Maßnahmenplans, der das NPE-Problem in der Europäischen Union (EU) lösen soll.

Diese Leitlinie legt den Inhalt und die einheitlichen Offenlegungsformate für Kreditinstitute bezüglich Offenlegungen im Zusammenhang mit notleidenden Risikopositionen (NPEs), gestundeten Risikopositionen (FBEs) und Rettungserwerben fest.

Die Leitlinie bezieht sich auf das gesamte Exposure, welches unter die Definition der NPE oder der FBE fällt. Ein Teil der EBA NPE Leitlinie (Kapitel 4 zur Entwicklung und Umsetzung einer NPE-Strategie sowie Kapitel 5 bezüglich der Governance, der Ablauforganisation und dem Betriebsmodell der Workout-Units) ist nur von Banken mit signifikanten NPE-Beständen zwingend anzuwenden, während die übrigen Teile der Leitlinie für alle EU-Banken verpflichtend zu beachten sind.

Der fixe Schwellenwert für "signifikante NPE-Bestände" liegt bei einer Brutto NPL-Quote von größer oder gleich fünf Prozent und soll auf konsolidierter Ebene sowie auf Ebene des jeweiligen Instituts einer Institutsgruppe beurteilt werden. Exposures des Handelsbuchs sind aus der Berechnung der Brutto NPL-Quote ausgeschlossen.

Mit der Leitlinie wird auch eine harmonisierte Häufigkeit betreffend der Offenlegung der notwendigen Informationen eingeführt. Ableitend daraus gilt für die Raiffeisenkasse Eisacktal Gen. derzeit die Offenlegung der Informationen zu den notleidenden und gestundeten Risiopositionen auf jährlicher Basis.

Zum 31.12.2020 beträgt die Brutto-NPL-Quote (Referenzindikator EBA) 2,79%.

Quantitative Informationen**Kreditqualität gestundeter Risikopositionen**

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Gross carrying amount/nominal amount of exposures with forbearance measures				Accumulated impairment, accumulated negative changes in fair value due to credit risk and provisions		Collateral received and financial guarantees received on forborne exposures	
		Performing forborne	Non-performing forborne		On performing forborne exposures	On non-performing forborne exposures		Of which collateral and financial guarantees received on non-performing exposures with forbearance measures	
			Of which defaulted	Of which impaired					
1	Loans and advances	5.050.314,00	2.838.356,00	2.838.356,00	2.838.356,00	-181.327,00	-1.623.188,00	5.279.229,00	1.174.238,00
2	Central banks	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	General governments	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Credit institutions	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Other financial corporations	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Non-financial corporations	3.248.321,00	1.289.021,00	1.289.021,00	1.289.021,00	-94.261,00	-1.289.021,00	3.154.060,00	0,00
7	Households	1.801.993,00	1.549.335,00	1.549.335,00	1.549.335,00	-87.066,00	-334.167,00	2.125.169,00	1.174.238,00
8	Debt Securities	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Loan commitments given	0,00	8.878,00	8.878,00	8.878,00	0,00	315,00	8.844,00	8.844,00
10	Total	5.050.314,00	2.847.234,00	2.847.234,00	2.847.234,00	-181.327,00	-1.622.873,00	5.288.073,00	1.183.082,00

Kreditqualität von nicht notleidenden und notleidenden Risikopositionen nach Verzugstagen

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	
		Gross carrying amount/nominal amount												
		Performing exposures			Non-performing exposures									
						Unlikely to pay that are not past due or are past due ≤ 90 days	Past due > 90 days ≤ 180 days	Past due > 180 days ≤ 1 year	Past due > 1 year ≤ 2 years	Past due > 2 years ≤ 5 years	Past due > 5 years ≤ 7 years	Past due > 7 years	Of which defaulted	
1	Loans and advances	508.857.798,00	505.873.520,00	2.984.278,00	9.778.304,00	8.541.060,00	336.021,00	901.223,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.347.843,00	
2	Central banks	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	General governments	312.859,00	312.859,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.957,00	
4	Credit institutions	34.445.483,00	34.445.483,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Other financial corporations	3.485.868,00	3.485.868,00	0,00	95,00	0,00	95,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	95,00	
6	Non-financial corporations	212.826.223,00	212.798.366,00	27.857,00	7.006.308,00	6.323.010,00	27.109,00	656.189,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.860.791,00	
7	Of which SMEs	188.496.028,00	188.468.171,00	27.857,00	7.006.308,00	6.323.010,00	27.109,00	656.189,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.860.791,00	
8	Households	257.787.365,00	254.830.944,00	2.956.421,00	2.771.901,00	2.218.050,00	308.817,00	245.034,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.483.000,00	
9	Debt securities	223.610.487,00	223.610.487,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Central banks	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	General governments	210.203.978,00	210.203.978,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12	Credit institutions	13.160.896,00	13.160.896,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	Other financial corporations	245.613,00	245.613,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	Non-financial corporations	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15	Off-balance-sheet exposures	206.986.405,00			1.918.335,00								1.918.335,00	
16	Central banks	0,00			0,00								0,00	
17	General governments	40.000,00			0,00								0,00	
18	Credit institutions	2.000.628,00			0,00								0,00	
19	Other financial corporations	8.966.908,00			0,00								0,00	
20	Non-financial corporations	151.953.447,00			1.720.386,00								1.720.386,00	
21	Households	44.025.422,00			197.949,00								197.949,00	
22	Total	939.454.690,00	729.484.007,00	2.984.278,00	11.696.639,00	8.541.060,00	336.021,00	901.223,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.266.178,00	

Nicht notleidende und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen

		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n		o	
		Gross carrying amount/nominal amount						Accumulated impairment, accumulated negative changes in fair value due to credit risk and provisions							Accumulated partial write-off	Collateral and financial guarantees received		
		Performing exposures			Non-performing exposures			Performing exposures – accumulated impairment and provisions			Non-performing exposures – accumulated impairment, accumulated negative changes in fair value due to credit risk and provisions					On performing exposures		On non-performing exposures
	Of which stage 1	Of which stage 2		Of which stage 2	Of which stage 3		Of which stage 1	Of which stage 2		Of which stage 2	Of which stage 3							
1	Loans and advances	508.664.271,00	449.646.752,00	59.017.519,00	15.347.843,00	0,00	15.347.843,00	-2.685.672,00	-983.691,00	-1.701.981,00	-8.197.765,00	0,00	-8.197.765,00	0,00	361.632.142,00	6.791.367,00		
2	Central banks	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		
3	General governments	312.859,00	312.859,00	0,00	3.957,00		3.957,00	-196,00	-196,00	0,00	-3.957,00		-3.957,00	0,00	0,00	0,00		
4	Credit institutions	34.445.483,00	34.445.483,00	0,00	0,00		0,00	-32.220,00	-32.220,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		
5	Other financial corporations	3.292.341,00	3.292.341,00	0,00	95,00		95,00	-1.205,00	-1.205,00	0,00	-13,00		-13,00	0,00	0,00	0,00		
6	Non-financial corporations	212.826.223,00	190.862.039,00	21.964.184,00	10.860.791,00		10.860.791,00	-916.712,00	-386.265,00	-530.447,00	-6.920.578,00		-6.920.578,00	0,00	170.678.542,00	3.927.035,00		
7	Of which SMEs	188.496.028,00	168.420.777,00	20.075.251,00	10.860.791,00		10.860.791,00	-831.105,00	-359.030,00	-472.075,00	-6.920.578,00		-6.920.578,00	0,00	163.094.048,00	3.927.035,00		
8	Households	257.787.365,00	220.734.030,00	37.053.335,00	4.483.000,00		4.483.000,00	-1.735.339,00	-563.805,00	-1.171.534,00	-1.273.217,00		-1.273.217,00	0,00	190.953.600,00	2.864.332,00		
9	Debt securities	149.572.188,00	149.572.188,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-133.995,00	-133.995,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
10	Central banks	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		
11	General governments	136.411.292,00	136.411.292,00	0,00	0,00		0,00	-124.191,00	-124.191,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		
12	Credit institutions	13.160.896,00	13.160.896,00	0,00	0,00		0,00	-9.804,00	-9.804,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		
13	Other financial corporations	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		
14	Non-financial corporations	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00		
15	Off-balance-sheet exposures	205.067.271,00	190.102.711,00	14.964.560,00	1.918.335,00	0,00	1.918.335,00	165.121,00	110.016,00	55.104,00	67.526,00	0,00	67.526,00		45.338.892,00	0,00		
16	Central banks	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00		
17	General governments	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00		0,00	8,00	8,00	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00		
18	Credit institutions	81.493,00	81.493,00	0,00	0,00		0,00	429,00	429,00	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00		
19	Other financial corporations	8.966.908,00	8.966.908,00	0,00	0,00		0,00	980,00	980,00	0,00	0,00		0,00		0,00	0,00		
20	Non-financial corporations	151.953.448,00	142.823.796,00	9.129.652,00	1.720.386,00		1.720.386,00	99.665,00	75.061,00	24.604,00	60.747,00		60.747,00		39.145.911,00	0,00		
21	Households	44.025.422,00	38.190.514,00	5.834.908,00	197.949,00		197.949,00	64.039,00	33.538,00	30.500,00	6.779,00		6.779,00		6.192.981,00	0,00		
22	Total	863.303.730,00	789.321.651,00	73.982.079,00	17.266.178,00	0,00	17.266.178,00	-2.654.546,00	-1.007.670,00	-1.646.877,00	-8.130.239,00	0,00	-8.130.239,00	0,00	406.971.034,00	6.791.367,00		

Sicherheiten, die mittels Inbesitznahme und Verwertung erhalten wurden

			a	b
			Durch Inbesitznahme erhaltene Sicherheiten / Garanzie reali ottenute acquisendone il possesso	
			Wert bei der erstmaligen Erfassung / Valore al momento della rilevazione iniziale	Kumulierte negative Veränderungen / Variazioni negative cumulate
1	Sachanlagen	Immobili, impianti e macchinari	0,00	0,00
2	Außer Sachanlagen	Diversi da immobili, impianti e macchinari	0,00	0,00
3	Wohnimmobilien	Immobili residenziali	0,00	0,00
4	Gewerbeimmobilien	Immobili non residenziali	0,00	0,00
5	Bewegliche Vermögenswerte (Auto, Transportwesen usw.)	Beni mobili (autoveicoli, natanti ecc.)	0,00	0,00
6	Eigenkapitalinstrumente und Schuldtitel	Strumenti rappresentativi di capitale e di debito	0,00	0,00
7	Sonstiges	Altro	0,00	0,00
8	Gesamt	Totale	0,00	0,00

